

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Die welc mynſch ouer meer wil varen
v̄n dat heilige lant ſoeken wil tot wate
die moet varen in eme cogge of in eener vil
leyden. Segelt he mit eyner coggen ſo v̄uert
he recht ouer dat meer v̄n en comet ^{to} gey
ner hauene et en ſy dat es en noet doe
of dat en ſp̄nſe gebreke of ande noetſake
So let he barbarien int ſuden liggen to d̄
rechter hant v̄n loepen vor by Grieken to

der lichter hant vñ mach oec̄t sien manich
stolt emlant of verder als turkany sodina
Silurum vñ antham Coemetham Steere Kim
grecu Rodes Syperg vñ manigen anderen
verder of eenlant cleine vñ grote die he to
male gesien heuet

So wie in eyner galeyden dat ie em
lanck scip vñ vamt van eyer
oeuer to den anderen van emer hauenen
to der anderen al bilanck den mer~~e~~ oeuer
vñ halden al na bi den lande vñ de galeyde
heuet hoge bencke vñ to emer bants be
harren der man die rossen mit nyemen
vñ nemen alle dag he versche spisse die
men inden coggen met hebben en kany.

Vn als men dus in die galeyde scapet lan
ges dem oeure so men schoene stede vnde
borge vñ dorpe sien vñ sonderlike alle die
gelegenhet die men auer mere in den cogge
sien mach die mach oec̄t altomack bescheidelike
inden galeyden sien Aldus mach men alle de
die werelt vime varen mit den galeyden in dat
nouwen als ghi hier na horen moget

Als men aldus scapet in de galeyden so mach
men van eyne oeue to den andern varen
so comet men ten lesten to der stat Constantino
bile dair ic vor af gesproken hebbe So let me
die stat hagen in dem oeure des meres vnde

comet op die reghent daer voertides die gude
 edele stat Thronen gelegen hadde der men doch
 gerne bekemisse om gehebben en kam dan somp
 gefondemente onder den watre vñ an somp
 gen eynden grote steyne vñ marmere pylere
 onder der erden Vñ ghi voer waer weten dat
 mid stat Venedie ningen steynen pyler noch
 ningen groot gehouwen steyn en is he en sy van
 Thronen dier gecomen

By der stede daer Thronen gelegen hadde
 daer is en gebouge stat gebouwt van
 grieken gheten Thyns dat is to duetsche
 die heile stat vñ leget in eyne eenlande dat
 was gheten Virginia Alsmen dan vaert van
 van Thronen mit der galeyden so settet men
 dy auer dat mer des landes lumbardy en
 Campanie Calabrie Apolle So comen en
 in eyne roeder die hettet Trofite bidem wordē
 is dat sunte paulsle gevangen was inden pa
 desschen lande vñ sich beroupen hadde vor den
 keyser Do wart he scrijbebock des auonds
 daer he inder herbergen bi den ouere sat
 do blees en een adere om alsmen van ene leset
 mid apostele barken Van desen werdere Trofi
 tu segelt men vaert to Sardinna dat een edel stat
 vñ heuet vele quiches vñ gude werde vnde is
 ouerulodich van molken spijse In desen lande
 lach vortides sunte Augustinus begrauen vñ

Vn want daer op genomen van den coninghe
van lumbardien vn want geuoert in papian
In desen lande was oech gebase sunte machus
Van desen werde Sardinia is een ander hoge
Werder in desen werde sijn wilde perde di eten se
daer voer volbract //

Vn desen werde scerpet men voert in
ceelien in dat edele coningryke **W**itt
in sijn vme ringe lxxx mylen breyt vnde
lunct begrypes heuet **V**n is dat edelste lant
vor allen landen die daer vme liggen **D**at
lant heuet seuen byscopdoerne **V**n eenen
auersten biscop de monte ragali **D**at is in
duytsche van dem coninclyken berge **D**ie
biscop was in myne tyt en vander mynke
brueder oerden **D**at coninclyke heuet vele stat
ker stede vn floete vn vele guder doerpe op dem
ceuere des mayrs als **D**esman vn polozma
Cirpania **C**athoneam **I**nder stat sijn predy
ker broede die hebn eyn beelde der ionefronde
marien mid vorse eire boetscap dat heuet me
daer in grot werdichat vn grot eren **A**lso
dat daer sepe comen die en varen nir ghen
se en hebn dat beelde gevisitert vn sijn offer

Olthema is een stat daer sinter beacht
Alghata gemartelt went vn nocher
licham ganz begrauen is **W**en se daer inden
lande in grotty certwerdichent hebn vn in grot
huede hebn **K**oy deser stat **C**athena leget en

lyge berch de he ^{enna} raste velt of pucher. Dese berch
vlamet vñ rocket sond' onderlaet als ein glouen
de ouen vñ werpt vñ sicks grote ^{beemde} steyne
Die se daer in dem lande pormes heytē daer
die scrue dit ykement mede flechten. **¶**

Oock is in Cerihen een land dene vord
vñ en heuet niet dan eyney berch vñ
desen berch heytē die lude vulcan. Al vul
cano qm fuit faber Iouis y demorebatur
ibi. Dese berch greft sond' onder laet vlamme
vñ vuer vñ sicks als ein glouende ouen
vele verveeriker dan die berch daer ick
voe af spack. Vme die verdichent der rone
frotten vñemen se grote plage so se de ghe
martelt hadden. **¶**

Noch is een and' stat in Cerihen de
is gheheten ^{sim} Sarratofano. In's stat
wart sinte lucia gemartelt vñ n' licham
is d'gh' me vñ vele andere heilichdoens
dat men daer in grote verdichent heuet. **¶**
Cerihen sijn vele werde groet vñ dene
daer sarrufane in wonen. Een and' verder
is daer de het manta vñ en heuet niet dan
ein bisdoem dat heb ic der gewaren. **¶**
By dene is ein and' verder vñ heuet Colmach daer
sijn so vele kampne dat se daer come bliuen
mogen. Daer by is ein and' vord dat het
spenoy daer is vele quiches vñ molles spise.
Als men dan voert vart vñ Cerihen so

comen in **A**chazam vñ in **M**acedoniam
vñ in ande legentheit dat grycken sijn In
den lande leget een schoone stat die heiset
patris darwant die heilige apostel sinte
andreas gemartelt Die heilige sinte An-
thomus vñ ande heiligen hadden daer ghe-
woent vñ met verre van daer leget die
stat **A**themis da voertydes dat gryckesche
studium plach tho wesen. ¶

In den seluen lande leget die stat **C**ozmeth
seer schoone op enen berge vñ is to mael
vast To der stat sreef sinte pauwel vele
Epistolen Niet verre van **C**ozmethus leget
die stat **S**alatus dar sinte pauwel oech sijn
briue sende vñ gals in greeckescher sprake
is to duytsehe melick Want de lude sijn so wit-
ale melick van anderen luden die by en gelegen
sijn **V**an **A**chana vaert men vaert in enen
werder die heiset **B**ehay vñ is edeler dan die an-
deren Want daer wisset die mastix die inder
werelt ningen en wasset dan daer woe wal dat
die bloemen anders wa wassen doch en wasset
die vrecht ningen dan daer. ¶

Van **A**chana sepet men vaert in **p**athmos
Daer sint whan ewangeliste de verholen
heit gades sach vñ des hemels vñ sreef daer
Apocalypsijn dat boeck **V**an **p**athmos sepet

men voert int clame **Asia** / **V**n dat vortydes
Asia hiet dat heitet men nu **Thurchia** want
 die **Turke** wonen den **grycken** dat lant of **D**e
 turke sijn lange swarte lude vñ sijn **sarasine**
 vñ sijn vñ **sarasinschen** arde gelure mer vñ
 cristene luden de **scristenheit** vñ **latzet** hebben / **I**n
 dem seluen werde is em grote stat die heitet
Ephesus / **I**nder stat is em kerke **cruceroys**
 gebouwet / **I**n deser kerken wart **sunte Iohann**
 ewangeliste gebeden to **s** werfscap des
 hemelrykes vñ legede sich in een graf dat
 is by dem ouersten altere dat men open
 baer tomt den die dar comen mer elc moet
 den **Turken** eme **pennek** geuen / **V**om **ephe**
 sretet men vaert maningerhande **werder** vñ me
 sal voren **voztouet** dat me **legenheit** des **meers**
 me **dm** **seuen** **hondert** **werdere** sijn so **groat** **vñ**
clen **mure** vñ **meere** **sonige** sijn mit **luden**
betwoent **sonige** sijn **waest** vñ **patria** dat
wandages em **soene** **stuit** **was** **mer** **de** **Turke**
hebben **se** **vstaert** **wt** **deser** **stuit** **was** **de** **heilige**
bischof **nycolaus** **gebaren** / **V**om **patria** **sege**
voert **in** **grycken** / **d**at **vaert** **des** **em** **commer**
was / **N**u en heuet et doch niet vele **stede** of
glote / **V**n die beste stuit heitet **Emidus** / **D**esen
werder **wonen** **voet** **des** **die** **borge** **vñ** **benedien**
 den **grycken** **if** **mit** **grotter** **gewalt** **||**

MEn seget vele vanden kinde van ouer meer
Wat et gewonnen vñ vloeren want mer
iet wil v eny luttel seggen van eny kinde
dat die heren van sinte Johane besitten vñ noch
holden mit groet eny vñ heuet **Kadis**.

Ghy sult weten dat **Kadis** eny alto schoene
lant is eny ward Insul of een eiland
heuten mach want bedude gelijc vñ is vele
lusten bynen vñ heuet een erf bisdaem vnde
heuet **Colantich** eny **An** desen werd seer
sinte parruel vele beue vñ et heet do roles
mer nu heuet **Kadis** **Vn** is dat seuende deyl
der werelt daer dese weder om gelegen is
Vn scheidet een deyl der werelt **Vn** desen
wedere verhoef sich ierst die vstoringe der
edeler stat **Tromen** **W**ant men seget daer were
eny wed of eny rijn die eny gulden vluesch had
de **Daer** meer gefreuen is ind' historien van
Tromen **Dese** werd **Kadis** is eny alte duere
lant vñ heuet vele wallust an sich **Vn** alle
alle die goene die dat meer bouwen se comen
welkes syndes des meere dat se comen se ma-
ten se ye van naedes weghen dor **Kadis** eder
daer by hyn **In** desen schen vander leget eny
stat de het **Kadis** na deme kinde **Vn** is een
alte schoene stat starck vñ vast mit hoghen
muren **Vn** starcke toerne die niet to wyne
en sijn vñ sijn gesiert mit groten scynen
dat et wonder is datse mit mynschen hande

lacht sijn **D**esen vorder bemoenen die grude
 ryde des ordens sinte Johne **V**n dese sijn
 uen sich oetz braude des hospituele van **J**he
 rusalem **D**at **J**e den **T**urken af woenen
 do **A**kers vlozen wart **V**n lagen seuen
 iaer voer der stat **V**n en hadden der stat
 nimmer gewonen dan die goene die daer
 sine woenden worden mit hst **V**n myt
 gnuue vme geduen **W**o em dat worder
 geguen wart **W**o legden die braude des
 ordens er ouerste closter dar **V**n daer
 sine woenen wil vier hondert braudere **V**n
 die hogemeyst die by myne tyden daer was
 die hete her hehas van nyendorpen **V**n was
 em ouer elt man **V**n sammende vele gudes
Vn legede vele scattes to samene **V**n betrede
 seer die stat **R**odis **V**n ontledegede den
 orden van groter scolt **D**ese worder leget
 van turkien een roepmuel weg **V**n em
 orn des meers scheidet turkien vnde die
 braude **D**ie braude hebben ouer alle dat
 land **V**n ouer alle **T**urkien den derdel aller
 op compunge den derden deel to thynse **V**n
 hebben in **T**urchia eynde me vafte boech **V**n
 hebben vrede mit den **T**urken to lande **V**n
 me to watere **N**och mid' iegenheit en moe
 se den cristenen niet souden **D**ese vurf braude
 des hospituele hebben oetz daer by eme mden
 worder die hettet **J**ongyn **V**n is vol **V**n ouer

vluedich van kerne van wyne van olye
vñ van aler vrucht vñ hebben vyf hondert
broede daer liggende **W**eets hebben de selue
broede eynen anden werd daer by die en
seer nutte is vñ is gehelet **C**astel Rodis
Vñ was vortydes vanden tozken vstuert
mer et is nu wed vol bouwet vanden selue
broederen vñ heby een sterke borch daer yue
so datmen vande borch alle scepe sien mach
van wat eynde des dat se comen wael vyf
tich mylen vnelandc **V**ñ als se wes gewiner
werden so kintdegen se dat den broederen vñ
Rodis vñ in lango vñ anderen cristeney
die bi en geseten sijn esdages mit rocke vñ
des nachtes mit vlame van ouere waer vele
scepe op den meere sijn **V**ñ als se de scepe
nemen so bereyden se sich me of myn na
dat der scepe luttel of vele is **W**ese werd
is den cristeney to mael nucte **W**ant seer
der tyt dat die broede den werd gehadt heby
en deden de **T**urke den cristeney geyne frade
Rodis vñ lango vñ alle dat lant d' cristeney
sijn die daer vnelandc gelegen sijn plegen
thynsachtich to wesen den **T**urken mer dat heby
de broede mit der hulpe gods gewindelt vñ
af bracht **D**o de **T**urke venscheden dat die bra
dere sinte **J**ohans ordens den werd ond hadden
in nu gewalt **D**o vsmoeden se eyn groot here
vñ fonden baeden mit vrentliken woerden vñ

keten den thins eyfchen als men en fculdich was
 vñ ontbaeden den bruederen dat se gerne vrent
 fcap mit en holden voolden mer den thins vool
 den se alle naere hebben **I**n dy tyt en was daer
 gheen homerfey in den aerden mer daer was
 een vzoem brued vñ was van bafelc geboren vñ
 was voermider des aerden vñ bifonder eyn
 vzoem ridder **D**e mitwoerde den Turken vnde
 bat dat dat se en dey dage vort geuen dat se sich
 beraden mochten vñ dat deden de Turke gerne
On bynen deyn dagen fegede defelue ritter
 fine brueden fym guetduncken **O**n na raede
 des voermiders vsmenden die brude byney
 der tyt geloupenlude vñ vait se to fannere bren
 gen mochten **D**es derden dages haf he op vnde
 fegede he voolde trecken op de **C**ryze ben to ftryde
 vñ bat de bruden der Turke dat se gingen op
 fine kammere die vail was befloten vñ bleuen daer
 vne tot he wed queme op dit en die cryfhene gon
 ongemack en deden **D**it deden se gerne **O**n fette
 een haede de dit mede vofte **D**aer fcepte he mit
 fuen volke mit meer vñ was des moeghens
 mid dagegriet daer de Turke legen vñ viel an
 se vñ vloech se mane wyf vñ kande **W**ant
 de Turke vñ die Tarteren plegen des vanyfe wt
 trecker te veld mit vey volke fo vaeren se mit
 fiek vyf vñ kande vñ alle vñ guet dat se hebben
Doe de brude dit geduen hadden quamen se
 wed tohuys to Rodys mit vrenden des feluen

Dages vme middemorgen tyt vñ waren blyde
vñ zo **H**et hoerde vns formigen luden die daer x
mede geweest hadden **W**at so rek roemes hadde
vñ so vele gudes genaemen hadden dat se dat
griet mit reppen in de sepe bonden vñ trestent
so nuer men **D**o alle dinct vstatet was de ket
die vorzind des ordens den baeden der **T**urken
rot vñ segede en dat de broede gern vrede holde
wolden **V**ñ wolden den turken yren thyns oerke
gern geuen vñ daer mede het he se waren **D**ox
en wisten die baeden noch van geyne dinghen x
niet vñ quamen des seluen dages daer se en x
volck gelaten hadden vñ vonden dat alkinghe
volcks des heere in men verschen bloede vslagen
Vñ alle er griet was en roech **D**o togen die
baeden in er heymaede vñ vsteken den anderen
Turken vore daer geuuen was mit groter be
draefnisse vñ in der tyt eyscheden de **T**urke noch
die **T**urten den braeden gheymen thyns me **V**art
suldoy weten dat in **R**odns vele heylighdoems is.
Wuer oerke ond den heylighdoem een cruce van ere
dat gemaect is vanden bekenen daer onse here
sinen iongere en voete rot droech **D**at plegen
die dat so segeden die scrplude to draughen op dat
et en wal ga op den merre vñ dat se got de he
behuede vor stormes noet **D**at cruce vñ manich
and schone heylighdoem dat de broede to **R**odns no
hebn dat hadden voertides die templeire mer no
hebn die broede die burch vñ al er griet vñ medel

heit des vorders **V**n woeduchte die brade sege
wichten vñ heben **W**aer vele af to scrinnen vñ af
to spreken voere vñ selzore **∞!!! ∞!!! ~**

Vñ rodne segelt men wort in **Cypren**
Cypren is em edel lant vñ vruchtbaer
vnde seer richts vor allen vnderen de inden
mere liggen is cypere et beste **W**aer **Yaphet** +
Moes soen die voste vte begreep die den vord
besette vñ bewoende **V**n is nissmer groete
bauen allen landen dat edelste vñ dat hogeste
Vn is mit allen steden des meere vñ me bele
gen ale **Egypten** **Suria** **Armenia** **Turchia**
Grecia **Also** eyt mit eyne goerde vñ me
det **Tusschen** **Cypere** vñ allen desen landen
en is met me dan tyn dach reyse **D**eser
edde vorder was vortides gewesen d' damp hure
vñ die vrochtent dem coninge van **Iherusale**
Do dat helge lant **Akers** verstoert vñ ghe
wonen wart **W**o legede die conincs van
Iherusale die vorsten vñ de barone vñ die
edelinge des landes dat conincike van **Ihe**
rusale in **Cypren** sint die bysdaen dat ene heeft
Nycociens dat was in miner tyt em baruoet
beued' byscep vñ hiet hiet helyas vñ wort
to **Rome** em **Cardinael** **W**aer is **potencia**
vñ was **vandages** em alre schoene stat mer
se is nu so meer woeste van groter ertbeuinge
Vn leget op dem euere des meere recht iene
Alexandrien **D**ese stat bekeerde sinte pau

wel van barnabas **V**an vnn deser stat wart
alle dat land geloeuich **A**lfmen leset in d' **A**po-
tele boeken **I**n deser stat **P**hargus was worden
ges vrouwe den **W**aer plach men den afgot
Venus om to bedene **V**n die lude quamen bi
verren landen vñ sochten vrow venus **T**o deser
stat plegen sicks alle edele vrouwe vñ jongfro-
wen to vsmene vñ daer was vrow venus
tempel **V**an desen tempel quam verst the
die destruyre der edeler stat **T**rohen **V**ant
die **C**onnegyne van grieken wolde trecten to
den tempel alfine vaert hdes vnglike plach to
holden **V**n wart gevangen vñ in **T**rohen
wart **V**ant **P**arrys **E**ctors broeder ontfande
se **V**ant gemeinlike alle vrouwen vñ rone-
frouwe plegen sicks to dem tempel to gelaenen
op dat se to manne quomen **V**ider stat pharpho
daer sunte **J**eanm' inne gewoent hadde

In dem stichte pharpho **D**at de wyngarde a
Engady die in alle der wercht geen ge-
en heuet **V**n leget op eyner seer hogen berge
Vn heuet in lengte vñ breyde twee gramse my-
len vñ is alvme mit groten bergen vome be-
leggen als of he bemuret sy **V**n om eyner siden
geet een enge wech dar to mer bynen is he
ruer al slecht **I**n desen wyngarde wassen
in aniger hande edele druuen **S**omme groete
druuen / sommige dragen voute druue sommige
sivante druue / sommige drage druue daer gen

koerne yne. en sijn eiden mach da maningerhan
 de vinnzucht sien vnn sijn alto male suete als
 homch **D**ese vinnzucht was wandughes der
 temphere van iherim vnn mo is he d' braede van
 Rodhe **V**nn ind tyt dat en die temphere x
 hndden worden duc alle dage sarrasine ge ge
 gen die weeren mde vinnzuchten vnn dede met
 anders dan dat se den vinnzucht vone makte
Ic heb vnn vele guden luden gehert dat ond
 es hemels troene gem scoerre noch woenen tlyk
 clemode to det minschon behof gemaect en sy
Niet verre van phaphus is die Stat
 vnn phaphensis gelegen vnn was vortndes
 em alto scenenstat vnn nu seer vinnzucht vnn
 verwaestet van erbeuvingen vnn vorters x
 vhuet dat onuerhuedes vnn den berge quam
Dese stat leget op den oue des meers vnn
 heuet recht tegen sick Cypre vnn Sydonen
Vnn mder stat waenden die temphere vnde
 sinte Johans braede vnn vele burgers van
 zkers do zkers vlozen was **W**aer men
 vele scone borze vnn palase sien mochte x
Dock is daer em ander vinnzucht vnde
 heuet luttike vnn vnn **W**aer wasset oet x
 maningerhande vnn vnn vnn vnn vnn
 der somich so graet vnn so dichte is dat men se
 cline mit twee armen vnn vnn vnn mach
 mer se en sijn niet hoge vnn vnn vnn vele x
 vnn vnn **I**n desen stichte liggen braedere vnn

dem durtſchen ^{lyſe} lande in eyner ſtat die heytet &
Wenermōt **D**erck ſyn daer Engeliſche des ordens
ſinte Thomas van Anttelberge In deſen ſtiche
to der ſyden leget een ſchone berch **Caban**

De derde ſtat in Cypren die heytet ſama
goſt **V**n leget op dem oene des meers
Alſo dat dat daer ſyn alle hauene des meers vñ
des commercies **V**n alle de coophude vñ de pel
gryme de dat moebouwen moeten vñ naet toe
vlucht hebben to deſer ſtat **D**eſe ſtat is ſo geloghen
dat recht tegen er auer leget **A**rmenien **Tur**
kien of **Curchyon** **A**kers **D**eſe ſtat is de rikeſte
ſtat vor alle ſtede in Cypren **V**n die burge die
daer yne woenen die ſyn alto rike **D**aer was
eyn burger in mynre tyt die een docht berget
Der ioncfrouwen cleynde dat ſe vome er houet
lydde dat wart gepynſt van rittere wt vancle
rike die mit ons dar comen woaren dat et beter
were dan duſent noble **I**n deſer ſtat woaren oech
alte rike gemene vrouwaen dat ſomighe me
houet dan hondert duſent guldene

By ſamagoſt is eyn and' ſtat die heytet **Con**
ſtamioſabamma **V**n leget op dem oene des meers
To der ſtat was vordages **Ercules** hauene **V**n is
eyn alto edele vnoemde ſtat vñ auer ſchone als noch
vord ſchyn **I**n deſer ſtat was **E**phram' eyn hey
lich biſſcop **V**n leget daer begrauen wt deſer ſtat
was oech die heilige ioncfrou ſinte **Kathrine** gebare
Vn daer ſe gebaren wart ſreit noch eyn **C**apock **I**n






deser stat want barnabas die en manolgher vone
 der heilger apostelen gemantelt vōn leget daer
 begraven **D**ese stat vōn alle dat land vmlants
 hadde die heilige man sinte **E**rapham) sluchet
 mit maningerhande vōnd tekenē die he dede r
 mer nu is die stat to gronde vōngien

In Cypren is eyn and grote stat vōn heytet **N**
 cosiensis of nichesia vōn is eyn ertgestat alse r
 hier to lande **C**olne is vōn leget in dome ge
 berchte des landes in eener flecter tegenheit
 vōn in guder lucht vōn is bequeme vōn gesont
 daer to wesen **D**aer leget de **C**onnet vōn r
 Cyprens vōn alle de bisscoppe vōn alle prelaten
 des landes **D**ech vgnāeren sich da dagelike alle r
 vōstten **E**dle heren vōn **S**reuen baroene rittere
 vōn bisscoppe des landes vōn vōmen daer de meeste
 deyl vōn hebben duer tyt kortinge mit spale vōn
 mit torenyere vōn mit ingene **W**ant daer is
 vele vōydes **V**ōn daer sijn vōilde vōdde de ind
 vōerelt nūrgen en sijn dan daer **D**ie vōngert men
 daer mit swarden anders en kan men er nicht
 gebangen **I**n Cypren sijn edle vōstten vōn heren
 baroene rittere vōn burgere die ritzsten die mder
 vōerelt sijn **W**ant eenen burger die dūfent gulde
 rīck is iuer renten den en veltent men daer niet
 hōger dan men hier eyne veltent dedes saers vey
 marck gelde heuet **V**oert om nochtan dat se hebben
 mit men vacht spale **W**ant ick kande esney here
 in dem lande den **S**reue vōn **V**assphe die hadde me

dan vijf hondert lopende rickhonde vñ to tven hondē
horet eyn knacht na zede des landes die se regne waert
vñ saluet se als men den hondē daer doen moet.
Witz sijn daer sommige hē die so ofte vñ valke
holden vñ hebn Yetz hebbe vele edeler heren vnde
ritte in Cypren die hechtliker seuen hondert gebo-
pende manē solden bekoftiget hebn dan in yegre vñ in
valkenere **W**ant van se wt trecten to yagere so
liggen se bitiden een maent inden veldē vñ inden
geberchte mit vren paulone vñ dryuent van
eyne stat to d' anden mitten hondē vñ mit vren
valken vñ hebn in tijtboetinge vñ valkuse inde
velde vñ slaepen esnaches in vren paulone
vñ voeren spise vñ vass mit sich to noetdract
mit eren Camelen vñ mulen **G**hi sult weten
dat in Cypren sijn die edelste vñ de beste here
vñ die rykeste barome riter vñ burge die de
warrelt yneheuet die daer woene mit vren landē
die vortides dan vme landē inden steden hadde
gewoent daer ict voz af gesproken hebbe **I**n
Sudaria **I**n India vñ inder edeler stat **A**kere do
dat lant vñ de stede verlozen worden do vluwen se
alle in Cypren vñ bleuen daer tot noch to op
desen dach **I**n Cypren sijn oech alte auer rike
coeplude vñ oes en is ghem vrand **W**ant Cypren
is dat alre beste lant so dat die scepe die dat meer
dreget graet vñ cleme vñ alle die coeymanscap
die dat meer dreget dat come van et come dat
moet so van noede isst in Cypren vñ en lant dat

in gemeene volke geletere noch vme gebronen **O**ech
 moeten alle pelgrime van needes vorge daer to
 comen die ruer mere volken se come van voort lande
 dat se comen vñ dach bi dage hoert men daer nise
 mere **D**oertme hoert da vñ leert in son d'inge
 soelen aller lesse sprake die end' werelt sijn **I**n
Cypren wasset oech guet wijn op hogen bergon
 cenden der sonen **D**ie wijn is ten versten **E**
 roet so he and erden stert in erden posten **E**
 lange tyt so wert he blanck **N**ochtem dat he
 lange stert so en roerde doch niet te myn
 oer he wert so sterck so vom men en drinke
 sal so moet men dar to doen dat tsiende del ~~water~~
 wine dat negende waters dan **O**ech en wert
 daer gem minche dronken van dat he en sond'
 wat dronke oer sijn luf brande em en roech
 inwendich als ouer **N**ochtem is he gesint mit
 vme gedronken **D**ar vme en vintmen in
 alle der werelt vinge so guet gedronke als
 in **C**ypren **I**n **C**ypren wassen allerhande
 baeme vñ allerhande cruet als in de heiligen
 landen **I**n d' tyt do icht da was storuen tot
 duytischen landen als de greue van vlaenderen
 vñ de greue van swartenberch vñ die edele
 here van lichten steyne vñ vele ander heren
Doertme alle die gome blanch den meere
 tot **T**urken lande die sijn alle **T**ynsachtich
 dem coninge van **C**ypren als **C**andelo Sc
 binnu **S**uca **S**ataha vñ ande stede vñ melanch



In deser stat Satalia woent d'herhande wonder
 licht volcke vñ die stat is oock in d'ry deyle gedeelt
 mit muren vñ mit grauen ondscheyden In dem
 ersten deyle der stat woenen Gryeken In dem
 anden deyle woene vreden In dem derden deyle
 woenen Turke die vieren den vrydach Die griede
 vieren den sondach Die Turke hebn daer een
 beelde onser heuer vrouwen op em tafele gemact
 Vñ der beelde is d'ry mē werelt Dat eyne is to
 Rome dat and to Constantinoble Vñ dat derde to
 Satalia Vñ die heuet sinte lucas gemact vnder
 forme vñ beelde marie d' ioncfrouwe Marien na
 me figure Vñ ere vñ woerdet manen geschien da
 vele teykenen vñ wonderen //  //  //  //

die vieren
 de sabbot

Van Cypren seget men woert an to welker
 stat dat eyn man wil die op den meche ge
 legen sijn als Cypren Surien Alexandria
 Comruyt Tripol Babilua Vasphe Sydon Cyrus
 Altoromappen mer deser stede sijn em deyl veruaf
 tet Doch wil ic daer em clein af segghen //

No gidy roeten dat alle dese voers sijn cume d'ry
 dachfunde van Cypren vñ Alexandria is
 die eerste stat in egypten vñ is des soldaens beste
 stat Vñ leget op ener edeler rivieren vlietende
 wt den paradysse vñ hetet Nilus In deser stat
 was sinte lucas em patriarcha Vñ wart dar na
 gemartelt Vñ is noch mē cristenheit van em
 gebleuen Roy alexandria is noch die stat daer
 sinte kathrine onthaffdet was vñ wart vander

stede vonden engelen geroert op den berch Sy
nu Die vord stede leget xvij mylen

Niet verre van Allepandria leget en kleine
doep daer woenen alto male sarrasine daer
sijn en deul die to male sine matten maken van
manigerleise subtylheit sijn In deme doepstet een
clene kerke In deser kerken is en kleine cirkel dat
wilmen dat et die kerkenere roere dan sinte iohes
simegat was van men weet en roerhet dan af
bi der reghent die Egypten van Arabie sendet
On die sarrasine die daer woenen hebv die Cule in
grof verdrichet van beluchten se mit kerken van mit
lampen van eren die kerke van die Cule elc na sner
macht On se hebv des vasten gelachen van waere
berovsinge vonden Dat se die Cule van die kerke
in so grof eren en hadden On eyne nacht onbelichtet
bleue alto hant croepen die ratten rot der erden van
to schoerden en me matten van alle me hantwercke
maecten solden se en vderuen On se seggen roe der
kerken meyst eer duet dat et eme an sijn hant
wertke des vele te bet een hant ga

In Egypten Die ande stat hetet Empohsronde
leget anden voete des berges hybam Van is eyn
lustige sone Creuessteyn al vnelanck Van is vor
anderen landen recht als em paradys van is so wo
nenthick dat et onbegryphick is Van dor dat lant
vallet en riuere ned die heytet fons ortoz van de
me hogen van ouersten berge hybam Van lopt neder

mit groter bulderinge dat ment ouer eyne
grote myle ruyffchen hoert **V**n en minfche die

daer by fteit dem duncket wal dry dage dat he da

VDer dem feluen greuefchap Tripolis by fy
loepet en and ruyere vñ heitet puteus aquarum

Vn die Springet wt effener erden vñ loepet enche

vñ en voert nimmer nyure of meerre **H**ier van x

leket men Contie Fons ortozo puteus aquarum

Do fuldy weter van den berge lybann **D**at
volken lanck vñ hoge is vñ reykhet wt dem

gelauffden lande tot in Cechien vñ is feer luffich

van allen dingen **D**efe berch is volwooninghen

Vn dar fynn oet dozpe daer to make criftenclude

woenen vñ holden fiet na latynfcher vnyfe vñ bege

ren alle dage dat die criften ouer mere wolam

comen vnde wymer dat heilige graf

Eyn and stat is da by die **K**arruch heit vñ
is feer fchoene vñ wal bewoght **I**n d' stat

was vor tydes en gemein ftuden **I**nder stat fteyt

eyn fchoen kerke in finte **N**icolaus ere diefe in

groter eerwerdichent heby **D**efe stat bekeede die

gride ritter finte **J**uris to den criftenen gelouen

Vn byder stat dodede he den draken **A**lfmen leket

in den bakke van fmer marke **V**n den draken fuyt

men noch openbaer **T**o deser stat is eme gemeyne

to vlucht der pilgryme die tho **I**herm willen

Diet verre van **K**arruch leget en and stat
geheyt **L**ibna **V**an deser stat leket men

libb

aldus mid coninge boeken / aldus **poete** **libb** **poete**
tabint hoga vñ die stat die do het **Bibulum**
die heitet nu **Babel**

Diet verre van daer leget en stat heitet **t**
Yafshe vñ is wal beuoent mit volcke **t**
Dese stat heuet twe ande stene stede ond sicut
die eyne heitet **Samatha** daer van was **Sannuel**
die pphete geboren die ande heitet **Achologia** vñ
leget van **Yafshe** der dachfande vñ van **Ihrim**
vñ is en **Greuescap** vñ die greue is eyn mar-
fale des **Coninges** van **Ihrim** vñ is en here
ouer die twe stede als he scrift in sinen beuey
Kon **Yafshe** leget en and stat die plach **Bydon**
to heiten die heitet **Saget** **K**on der stat leget
en and stat die plach **Errus** to heiten vnde
heitet nu **Sin** **Tusschen** **Sidon** vñ **Cyrus** seit
en schone kerke in d stat daer die amanea
to onsen he vey als dat euangelin wt veyst
Parressus **Ihesus** ceassit in ptes **Chri** **x** **Sidons**

By **Cypren** op en dachfart leget en edel
Duerbare **Stat** ge heiten **Akers** op dem
oecere des mens daer voer tye en gemeyne
to vlucht was den pilgrime vñ alker cristenen
hude **Vñ** leget op een cleine dachhuert na by
Ihrim **Vom** deser stat wil ic en cleyne figgen
ee ick to anden redene come **Vñ** vom ick be-
denke want die stat genest heuet so lustet bet
to veynen dan anders ngen af to spreken



Die mochte so harden herte heln dat he de bedoefe
nisse deser stat met bemeyn en mochte Dese eckel stat
Alkers leget op dem oene des maris vñ is gemiert
mit vierckanten steynen smaten groet Vñ is vme
sat mit alto groten starcken toornen met verre die
eene vanden anderen vñ is tusschen twaren toornen
eyn poerte vñ die muere is so dicke dat een waerhen
den andere mit gemke ontmoten mach to ontv
keene banen op der muere Vñ is begrauen mit alto
diepen grauen vñ was gesiert mit manighande
borstueren vñ hamerden Vñ die nacht weke
maecten des dages die stracten bynen reyne vñ
alle die woende der huse die vorren altomacke gheke
hoge sond ondscheit van gehoukene steyne opghe
leget mit glasen vinsteren vñ mit schoener pictu
ren wael gesiert die eyne vorden inden bynen
vñ buten na malke macht ¶ Doert me alle die
straten vomen gedert mit syden gewande vñ mit
anderen schonen lukeren vor der sonnen schijn vñ
in allen oerden der straten stont eyn starck toorn
mit yseren poerten vñ mit starcken ketene wael ge
vesticht vñ besloeten ¶ Doert me de edelinge woende
vñ melncke inden strate op vasten starcken borzen
vñ in ryckelken pallasen ¶ Wyden ind stat en
woenden met dan burgere vñ hantwerktes lude
als creme vñ coeplude Vñ eyn iche na sine wer
ke in eyner sonderliker straten Vñ alle die daer
woenden die hadden siet als vundages die somere

deden **T**o den versten woerde die **C**ontinck van **I**herlm
 vñ sine broede vñ vele ander lude vñ sinen ge
 flechte voert die voeste van **G**alileen / de voeste va
Anthochien **O**n die hoeret man van **B**ranerike
Die hertoge van **C**esaria palestina vñ de heren
 van **S**ur die hēn van **T**ibaniadis **D**ie here van
Saget die **G**reue van **T**ripolis die greue van
Iusshe de hē van **H**arruch de hē van **L**iblum
On die hēn van **p**oyssan vñ vele andere vorsten
Dese hēn gingen altomale dagelijc in coninges
 wñse op d' straten vñ drogen guldene cronen op
 men houeden **O**n ichtc vande heren hilden vñ
 zuden sich als coninge mit ritteren vñ mit
 cnechten mit soldeneren mit gesinde vñ mit cley
 deren vñ mit wendeliken rossen vñ ocueden dage
 lijc teenay vñ ridder spil **O**n ichtc hadde by sinen
 borch vñ by sinen pallaese sine eygene verhet oec
 woenden daer die den cristenen gelouen helden tegen
 den sarasmen **D**ie hogemeyst^r van sinte **J**ohanes
 breederen hadden riddē in wapen **D**ie hogemeyst^r
 vñ die broede der **T**emplare die hadden riddere in
 wapen **D**ie hoemeyster vñ broede sinte **T**homas
Contuensis hadden riddē in wapen **D**ie hoe
 meyst^r vanden **D**uytschuse hadde riddē in wapen
Die hoemeyst^r vñ de broede van sinte **L**azarus hadn
 riddē in wapen **D**ese vrome lude wunden altomale
 to **A**kers vñ hadden dat hoeret wē ordens daer
 geleget vñ strecken daer mit men soldeneren dach

Van nacht mit den sarasimoy **O**eck woenden to Albers
die rykste coeplude die de sonne beschynen mochte van
allen tonghen der werelt **O**eck woenden daer lude
van pyse van Henue van lombardien / mer van
hoemede van vnn oerloghe dat se ond' siet hadden want
Albers vstoert **W**ant se hiden oeck vae heren **V**an
vme der edeler heren wile die daer woonden quam
dar alle dat wond' datmen ond' der sonnen sien mochte
Van d' edelheit van d' stat kuerheit weer vele af to
seggen **W**ant et en is niet to vol seggene mit my
schen tongen // **D**it is die edele stat van ^{duerbare}
die winddruyges ^{pythomaxda} ^{jonarhas} hiet / daer Judas wa
chabeus mit valschen verraede gedodet went daer
af gescreuen steyt **I**n libro cyrachabeoz **I**n deser seculae
stat was oeck die affgot becheude do Josias dye
commet van Iherlm' viel doe die gudere smer sliepba
meren in fannaria **D**o sante he simey knecht van
segede gaet to her becheude dem guide van Albers
van wage en of ic van desen valle genesen moghe
Van desen reden vmaet men me gescreuen ind
coninge boeke **I**n den male dat ic gesproken heb
van der edelheit van rindome van van beringhe
der stat Albers **S**o vol ic oeck van erie versteringe
spreken mit koeten reden als ic et gehort hebbe
van waerachtigen luden den des wal gedachte als
ic gesegget hebbe do dat wond' dagelyc gescrede to
Albers **D**o haef siet na des duuels raede in lombardien
en graet haerich orloghe **D**at were **G**elphi van

de groetm van den orloge quam den cristenen alle on-
 salde Want dat orloge hadden ond' sicks sommighe de
 bruen **A**kers woerachtich waren **V**n denoene die lit
 lombardien comen waren vñ bi sond' die vñ juse vñ
 van yemie vol werlden waren **D**ese omme lude me-
 keden mit den samsinen eyne vrede op dat se dat or-
 loge mid' stat to let ouen machten vñ men wille the
 let heb'n machten **D**ese mere quam vor den paues
 verbanu die hadde moymisse vñ medeliden mitten
 heiligen kinde vñ den cristenen **V**n fande auer jon-
 dufont soldener den cristenen to helpe **D**ese soldene
 quemen auer to **A**kers mer se en deden daer niet
 vele guades ooper dages vñ nachtes legen se inden
 tauerne vñ om inden snadden steden **W**orch sunde
 der lude die daer waerden vñ vng vñ berofoen de
 pilgryme vñ die Coephude vñ deden vele quades
Hyr vme suctede sicks o' Peloth **E**nphn' ap die
 solden van **B**abilonia die em vone bescheiden
 man was vñ seer mechtich vñ vzaem ten wapmen
 vñ vnfte dat orloge **V**n t'vondrecht binen
Akers vñ liet sine vaet versamenen in **B**abi-
 lonia vñ kondigede de sinnen mit groter clage
 dat em vnde den sinnen vrede vñ gelouet
 ductze gebraken voere to **A**kers **D**o samende
 he em groet volck vñ toech voe **A**kers sonder
 emgerhande wed' stoet vñ vnde die t'vondrecht vñ
 orloge binen **A**kers ond' sicks hadden vñ houwen
 den van akers in vringarden vñ ne grafhoue die

se to yron wallusten gemaect hadden **W**at sach de
hoernest der tempelherre die was en wyse vrome man
Die reet wt to dem soldane om vrede to veruen
want die soldaen was sijn sijn sonderlinge vrynt
Van vrede en waer mede men en den bracke van
den vrede beteren mochte **V**an stormf an dem
soldane vrynde haue van vrintscap des soldaens
dat elc minsche mit eyne venedeschen penninge den
vrede van den bracke beteren mochten **H**ier mede
scheid de hoernest vrolike van danne **V**an gebot
dat volcke gemeynlke tosmen **V**an ginc in de kerke
des heiligen cruces van segede der gemeynte **V**an
in welker wys he mit dem soldane overcome
were dat elc minsche eyne venedeschen penninge
solde geuen van dier mede solde alle dinck versont sijn
van gebot **D**o de gemeynte dat hoerde, doe
repen se geminlic wt emen monde dat he en ver
reder wer van wer des dodes wert **D**o die hoernest
dat hoerde do ginc wt der stat van ontquam cume
dem volcke **V**an ontbot dem soldane wat eme deghe
gemeynte geantwoert hadde **D**o die soldaen dat hoer
de dat en nyemant vaderstant en wolden doen om yre
vryndracht wille binen der stat do sloech hi tenten van
pauhore van dede op richten hi bhden van het to allen
eynden in de stat verpen van stoemde de sta yldage
van yl nachte mit vuere van mit schietene **D**as het
dar so vele geschutes in schieten als u harde seggen
van emen eerbaren ridde die do op eyne toerne vore

vñ hadde ein glanne in sines hant vñ wolde die
 schieten in de sarasine dat de glanne vñ gesatce we
 ghen midden ontwey spleit ee se tot sines hant qua
Waer hadde die soldaen to der tyt se swarf hondert
 dusent gewapender lude vñ die dedden sich in dryn
 so dat hondert dusent die stat stormeden **V**ñ alsede
 maede weren so gingen ande hondert dusent to vñ
 stormede voert vñ tibe hondert dusent stonde vor
 der posten bereyt tostrydene **V**ñ die ande dzy
 hondert dusent waren bereyt to allen dinghen vnde
 vñ helpen wa des noet was **W**och en worden der
 stat poertey nix gegloten **W**och en vons nimer
 stonde des dages die **T**empkerre vñ ande graderidde
 die daer woonden sien streden mit den sarasinen vñ
 der sarasine woos al me to **V**ñ er want op die dach
 me dan dusent geslagen des anden dages quamen
 dar tibe dusent weder **W**och en hadden se die
 stat niet vlozen hedden se male anden geholpen
Want also se buten der stat streden so het die eyne
 den anden mit willen slaen **I**nder stat en wolde oech
 eyne parte d'anden helpen strate borch noch palaes
Mer de eyne liet den anden mit wille dat sine aff
 wynen want elc wiste sine borch vñ sijn palaes so
 vast dat he des andere borch noch sinne niet en achtde
Mit deser tyn dracht vorde sich de heemeyster vñ
 sint johans brade metten anden braden de daer weren
 den vñ streden dach vñ nacht mit den sarasinen also
 dat se by na alto male vslagen werden **W**ode homest

sinthe Jokes braeden mit al sinen braeden vñ ghe-
sinde vslagen **W**o dit geschiet was vñ minnch
vraem ritter an beyden syden doot lach vñ die
tnt comen was dat die stat verlueren solde wden
alfe des viertichsten dages dat de stat beleghen
was **W**o wart gewonnen de bloeme aller stede die
inden oesten gelegen sijn die edele duerbaere sta zkers
Wo dat heerden vñ vnamen die gude lude de daer
vome landt gelegen weren als Jasphe Cyprus Syden
Ascolon vñ ande stede do vlaussen se in Cypren
mit alle dem dat se hadden **W**o die sarasme Akere
gewonnen hadden do quamen se dor eyn hol der
murey in des conincs borch van Tyrin **W**o se
dun in comen to den die daer woenden **N**achtam en
wilde de gnedder anden bynen niet helpen mer ich
lich werde sicks van siner borch vñ voms sine palatse
Siet do hadden die sarasme vele meleydes vñ onge-
makkes de stat bynen te wyner dan se van bute
hadden gehad **E**en leset mid hystorien der stat
zkers dat se vome de sinde d' de daer woenden ver-
laren wart **W**ant die sarasme hadden in ir hehe-
legen die stat to stryden **D**ie vier elemente dat
is lucht / vuer / water / vñ erde **W**an to was wed
se de lucht want et was so duyster vñ dachich se
datmen eyne borchtstrate vñ palatse stormede of beide
so datmen des op der anden borch niet sien en mochte
vñ man en wistes nicht ee ee men er selues borch an-
stormede vñ brande **W**o alker yerst hadde er eyn

dem inden gryn geholpen hadden se gekomen to
 em comen **E**t vier was wed die stat want se
 verginck van ouere **D**ie erde was wed die stat.
 want se dranck er blut **E**t wif was oec wege
 se want daer et sacht plach to sijn was groot storm
Van de goene die to **A**kers weren dat sigen voer
 men ogen dat se om nre sinder wille die stat
 moesten vhaefen vloncken se to den mere van wolden
 in **C**ypren when **M**er sich vhoef so grote storm
 dat gem scip groot nach dem dem oene genaken
 en mochte **D**o viel er vele int mere van wolden
 to den sepen swemen van vdroncken **D**och quam
 er vele in **C**ypren in medan hondert duzent **H**e
 hoerde van eyner olden vrouwen die daer mede ge
 wesen hadde van oec van midre warnchtighen
 luden **D**at me dan vyf hondert renvrouwen
 coninginnen van woesten whue **D**o se seghen
 dat die stat verlozen was do gingen se op dat
 oever des meers van nemen al er cleyn hadde siluer
 golt van gesteente dat grottes schattes wert was
 van weynden van ryepen mit luden stemen of enich
 scipman were die er golt wolde nemen van kiesen
 wt en allen eine die he to wyue heby wolde vnde
 brengen se an en velige stat daer se vey mochte
 sijn **D**o quam daer en scipman van nam se
 altomale mit yren guide in sijn scip van voerde
 se en wech dat men tot huden op deson dach met
 en weet waer he mit en bleue **V**an vele andere vnt

van ioncfrotten die vdranken van dootgeflijgen
worden **W**o groete bedroefenisse daer was daer
were vele af to seggene // **W**an na do de sarasine
ind stat weren van ee se eene borch van eyn strate
na der anden mitten palaesen steemeden van wone
bynen d' stat so bleef vele me volkes doot an bey
den syden dan bute was bleue na so vele datmen op
den doden ginch als op eynes bruggen **W**oert do
die stat to male bynen gewonnen was die lude die do
bynen d' stat leuendich bleuen waren de volougen op
starkte borze die der Tempierre hadden gewesen van
die belagen die sarasine alto hant **W**och werden se
sichte die verste twe maende mit grof macht so dat
dat daer doot bleuen die beste van die meeste edehinge
van des soldaens here van sin volcke by na to samene
Wo die stat alto male gewonnen was van gebrant
do waren nochtan der stat toerne behouden ille gind
van oock der Temphe borch was gans behouden **D**an
af werden sichte de daer op waren dat de sarasine wt d'
stat niet comen en konden ghehe alse se voer gewer
vet hadden dat se dar niet in comen en konden dat
voerden se so lange dat d' sarasine die ind stat were
niet een leuendich en bleeff **W**o dat de ande edehinge
der sarasine seggen dat de anden bynen der stat to
male doot waren van dat er en gheen wt comen en
conde do volouben se vor den roeck den se gemaect t
hadden volouben se ond' ~~and~~ de toerne van haeyte
daer ond' solden mogen sculken van so lange dat se

de muren dor breken vñ quamen wt **D**oe dat de
 cristene vñ die Tempelere sagen dat se den heidene
 geyne scaden doen en mochten geyne wñe vñe des
 dampes willen den se gemaket hadden vñ daer se ond
 sculeden ond groeuen se den toern vñ heten en
 vallen op den damp vñ den roete vñ also bleef dat
 doot alle die daer waren **D**oe dat de ande farafine
 sagen die buten der stat wñe dat er volc bñen
 altomale vromf **D**oe sprake se mit valsheit eme
 vrede mit den Tempelere vñ mit den cristenen
 so dat se die borch op solden geuen vñ nemen alle
 er gūt mit sict mer se solden die borch breken vñ
 de stat solden se wēd bouwen vñ solden daer wonen
 vñ vrede hebben alse se voertides plagen des meynden
 die Tempelere vñ de cristene vñ grauen de borch op vñ
 gingen wt vñ vanden toerne der stat **D**oe dye
 farafine die toerne altomale ghebrocten hadden
 de sloegen se alle die crystene vñ vingen se sonder en
 derlaet **V**ñ voerden se getungen to Babilonia do
 bleef alere ledich vñ waeste tot op desen dach

Dus suldi weten dat bi Alere bi een ander
 stede gelegen were dat volc sloegen se vnde
 vingen wal tot hondert dusent meyst wt Alere
 vñ der farafine bleuen daer benoemdes volkes dy
 hondert duset vñ vde me

By Alere to d'recht hant by dem mere **V**iget
 de borch Carmelus die groet vñ schone is vñ
 wal gesiert mit manngerlynde crude **I**n desen berghe

hadde helyus gewent die pphete die vele wond
teykene dede **W**at is oechs die selue berch daer
helyus bat dat ghem regen op ertrike en que
me in d'ryn iaren vñ in seuen maenden daer
men af leest ind' coninge boeke **O**p den ber
ge heuet eyn schoen cloester gestonden in ere
onser heuer vrouwen getymert vñ die monike
di daer woonden heten carmeliten **N**iet verre
van desen berge lach en and' stat die nu woeste
is genomet **S**ephora van deser stat was ge
boren vñ **A**nnia onser heuer vrouwen moder
Als men dan voert comet vande berge Carmel
sa compt men ouer en watter dat en deyl
anbegin der iordemen is in eynes stat die
hetet **S**efaria palestina vñ die is to gronde
verstoert vñ vwaestet **I**n deser stat was een
sone kerke gemaket van eyne wyke mannes
gude vñ huse die het **C**ornelius de sinte peter
bekeerde daer af gescreuen ind' boeke d' apostelen
Van **S**efaria palestina comet men en
eyn stat die vandages scoen vñ heerlyck
was mer se is nu woeste vñ hetet **C**astriensis
peregrini vñ plach **A**ssur to hetene **D**ese stat
hertoge **G**odefridy van **B**ulvoen die ierste
enstene coninc van **I**hrtim den **T**empheren
vor sine memorie **V**an **A**ssur trect men
vart vñ comet in een stat die hetet **A**sc
lonia die noch wal bewoenet is **¶**

V In **Assolona** comet men voert toe eyner
 sconer stat heytet **Soppen** to deser stat qua
 to der hauene de **pphete Ionnis** do he onsen heren
 gade ontoben wolde daer men af leest **in sine**
 boske **Niet verre** van **Soppen** leget em schoene stat
 die heytet **Rama** mer si heytet nu **Beethel** vnde
 leget in emer sconer reghent vñ daer wonen
 alle cristene lude **men wil meynen** dat geyne roe
 den of heyden niet langer dan enen maent leue
 en mach is he daer langer so moet he steruen wt
 deser stat beynget men alle den wyñ den de cristene
 pelgrime to drinken plegen

B y **Beethel** is em scone stat vñ heytet **Dias**
pohs In deser stat is die herbe rutter **sinthe**
Yozien gemartelt **On** daer stent em scone kerke
 vñ inder kerken is em kule daer he sine sat **Dan**
 na komet men an eyne woestene die seuen dach
 fande lant is **Daer** doch ghem komer en is dor
 om men heuet alleme waters hinder **vñ** gebrecks
 vñ dat voertme dar to mit muley vñ mit oliecke
 mit glasey vaten vñ men comen om stonden em
 herbergen daer **farasine** woenen **Wan** men dar
 dor is so comet men in **Egypten** vñ dat is em
 vol lant alles des men gedencken mach vele wyne
 vñ vele schoene stede lant slote vñ stede sijn daer
 vme lant **On** bisonder dry grote stede die sijn ge
 heeten **nise Babilon Terra** vñ **Alxoandria** nye
babilonia vñ **Terra** liggen by een op tve armborst

Schoete **Babilonia** leget ~~op den muur~~ opdem ouere
der riuieren **Tylus** hetet **vn** Terre leget em cleyne
da van **vn** is groter dan **Babilonia** // In deser stat
hydde voertides **Commet** pharo gewoent die de kinde
van **stikel** vuoegede **Deet** heb ic **Coelude** hoeren
seggen dat **Terru** of **Terru** seuen werf grof were
dan **parus** **Doert** tegey **Terru** tegen de woestening
des landes **Surra** is die **Gulsem** garde **vn** is cunne x
also landt als men mit cune steyne werpen mach **vn**
en is niet seer bemuret **In** dem sijn vnf bozne die en vucht
maken **vn** eyn ichte **rys** heuet cunen hueder bisonder
die se bewaren mit groten vhte als sijn seluce hif die
reynegey se **vn** maken se scone **vn** richten se **De**se **ryse**
of telgen en wassen niet hoger dan tve ellen of myn
vn heby loue als clyue **Alle** dan de tyt comet dat dier
ryseken riepen so nympt men er grote ware / als se dan
bulde **rys** sijn so besmydet men die ryseken als cunen x
wynstock **vn** bewindet se mit boemwollen / so drupet die
balsam wt d' wonden des ryse / als hyn water wt cunen
wynstocke in de boemwolle **De** vme dat **rys** gebonden is
vn ond' elc **rys** hanget em silueren vetecken dar de balsam
in drupet **vn** ind' tyt so is die soldaen van babilomen
seluce stede da **vn** want den balsam mit groten vhte so
dat des nyeman op ertrike cune drope crygen en mach
der dar comen van verre lande buede **vn** legten der x
conincge **vn** der vorsten des landes / so sendet he ychiken
em cleme glesken **So** dinct em dat he em alto groten x
cleynaede gesant hebbe **Wan** na also die gude balsam wt ge

vloten is so comen de hude des balsams van smyden
 af de meeste miske van vruchten vanden rissen of
 telgen van sieden se mit water so sudet de balsam tot
 die inden rissen bleuen was so vloten die balsam
 brauen op den water also smalt of olie van de is der
 huede **S**o nemen se den balsam brauen af mit eyne
 lepele van doen en in een vat van laten en staen en
 while **I**etz wil dat de gesoedene balsam niet so guet
 en sy als die gevloetene nochtan is he duerbaer
 van guet van is roetbaar mit swarte gemenget
Mer de gevloetene is wijnvare **D**ese balsam die
 aldus van naturen vloten dat is dat edelste ceynode
 dat de werelt heuet **D**ar vome heben die heylge
 vade gesat datmen balsam mengen sal to deme
 crespene **W**elker hande vleysch dat men daer mede
 ruert dat en vruket non en vgent niet **O**ock als
 die balsam tot den risse dreyet die dan eyne mische
 in de hant dropede eynen droepe die ginge eme
 to d'anden sieden dor die hant **M**er vier of vyf
 droepe balsamme neme van strecke die eyne minschen
 in sijn ogen / so voren claer of dyster se bleuen en
 inden stute die wyle he kende **D**ie balsam heket
 oock wonden **I** **O**hn sult weten dat den balsam
 nyeman en vwaert dan criftene lude / anders ver
 doze he van verginge dat is duchte waer vonden
Van dat is dat vome / do onse heue vromme vloe
 in **E**gypten van angstes vwege voor herodes **D**oe
 woende se op der stat daer nu de balsam vwisset **D**uer

nu die balsam garde is da pluch ons heue vrouwe
er luken vñ er cleide ghe to wasschen **D**ar vme
heuet men grantsen gelouen dat op der stat de
balsam wasse **W**ant men in alle d'werelt nye ge
andere wassen en weet den daer **V**om allen an
deren dugeden des balsame werre vele vñ lange
af to seggene **I**nd tnt do ic inden lande was do
namen mit den cristenen deden balsam garden
Uerden vier duyttschen **D**e eyne was van
Swartenberge by **E**raphorde vñ hiet nicolame
vñ hadde en oge vñ was en alto guet mynsche
als die cristenen vñ ene segeden vñ was to **A**kers
mit andere gevingen gevingen waeden mer
die soldaen het en vry vñ sines garden wille vñ
beval ene den balsam garden to bewaren **¶**
N **V** suldy weten dat by mynre tnt to myn
babilonia vñ to **T**erra wal over d'font ge
vingene namen behaluen kinde die hebn daer ene
patriarche vñ preste vñ eyn kerke **V**ñ hebben
daer vele herichdoemes vñ sonderlinge sinte **W**an
benen licham al gans **D**ar in myner tnt vele
bidde vme was van coningen vñ van vorsten
mer de soldaen en vol daer nye macht af laten
breken vñ men lichame den cristen gevangene
to troeste begaen se vren auent mit grof vreden
als men hier sinte **M**erthins auende vrotte is
Vñ senden male anderen gauen **I**n coeme ict
weder op myn verste rede **A**ls men tnt va **T**erra

vñ Babilonna so comet men bynnen yn d'agen
 an den berch Synay **Des** wandert men **yt** da
 ge eynen wech die wal bewoenet is vñ de mede
 ses dage mid woestenen **Vñ** die goene die d'ist
 weges wt trecken die moeten van noede we
 ghen mit siczoueren mit olueden vñ mit **+**
 mulen alle eten spise vñ gedrenke vñ d'uer se
 des nachtes op reften vñ de olueden die dar
 plegen to wanderen die waten den wech by
 vñnen p'ucte na die dach reyse die en geboert
 to gnen **So** van et des auondes comet op die
 stede daer de herberge is so gnen se liggien mit
 den burden op die erde vñ gaen eynen waert
 met waert vñ bewysen so du mede dat se mede
 rechten wege sijn vñ d' dach reyse gearbeyt
 heb'n **So** vedert men de olyphanten mit brode
 vñ mit distelen vñ mit sulken dinghen wat
 want eyn olyphant en bedarf niet vele vñ
 drinken in d'zyn d'agen cume eyns want
 soldemey dem olyphante voed' genen na s'ner
 groetheit so en mochte niemā den wech der **+**
 woestenen bouwen noch wandere **184**

olueden: i. g'de
 aut

S ~~o~~ ~~van~~ ~~men~~ ~~comet~~
 der die woestene so comet men to dem
 roden mere **Wat** water en is niet roet mer **+**
 sijn gront vñ dat ertrike vñe landt dat is roet
 vñ is gelegen in Arabien dat to make van nature
 roet is hier vñe vindet men daer dat beste golt

dat m^d werelt is **W**at roede meer en is niet
groet niet lande noch oede breeet / vⁿ is drykant
vⁿ om d' regenheit daer die kinde van israhel
dar dor waren / daer cyst rime vier mylen of
vⁿf mylen breeet **A**lsmen dat dan gelaten
heuet vⁿ vele wonderre gesien heuet / so comet me
to den boene marach dat water is bitter **D**o
die kind' van israhel auer quamen dor et mere do
quamen se to den boene / do en mochten se des
waters niet denken ee moyses dat holt dar
in warp vⁿ do wart et suete **W**an comet men
vart in hely m. daer m^d auer vart d' kinde
van israhel weren daer weren hoeh palmen vⁿ
xij water boene dat is en alte sone stude vⁿ
lustich **I**n d' regenheit daer chusenere vⁿ een secke
geroent hely dat helge lude waren **Ed III**

Alsmen scadet van helyam so comet men
in desertu. sijn to den berge Synay **I**n
den vorte des berges op d' stat daer moyses de
busch ontfenget sich vⁿ onverbrant bleef vnde
hoerde dat en got to sprack tot den busche
Wan is en alto sone kerke gebouwt vnde
mit blye wal gedectet vⁿ mit yseren poete
wal beslaeten vⁿ wal geformiert **I**n deme
monstere sijn me dan xij hondert bruede dat
grystlike lude sijn **A**ls grieken vⁿ geozam
vⁿ om d' papen vⁿ leyden er leue na sinte
Anthonius leuen na sijn ordene in gode ere

Wan se hielden na irre wyse men geharfa
 mit groter ymichet vñ oetmoedichet **V**n
 er erdesche bisscoppe vñ men platen waren
 se onder denich vñ leueden in heiligen leuene **I**n
 desen monstere stont een scone kerke die be
 waerden se bynen siuer vñ reyne vñ mit ge
 lichte mit lampen vñ mit kerzen **D**en hoe
 gesten altaer heby in groot ere vñ verwichet
 vñ guen alle tyt baruoet in die kerke **V**nde
 pilgryme die in de kerke guen willen de mote
 sichts verst ontchoyen **W**ant inder stede daer
 die hogeste vñ auerste altaer steit daer stont
 die ouerige busch den moyses sach daer en
 onse here to sprack vñ segede **D**issolue colla
 menta tua / q̄ t̄m in quo sint facta est **W**odme
 schoen vñ dmyen voeten die stat da du steys dat is
 heyligh ertryke **I**n deser kerken to der rechter
 hant in den ouersten altaer op ene hoghenstey
 ne daer steyt ein laede of en seryne vñ enen
 witten mormelsteine **I**n deme seryne is dat ge
 beynthe der heyliḡ ioncfrouwe sinte katherine
Vn daer is aflact a pena y a culpa **D**at ge
 beynthe is wal to samen ge vleggen **D**at dar come
 is vñ d' hegede des berges synai **E**n haeruet
 vñ er gebeynthe thoent die **E**rtliche bisscop des
 monstere vñ onde platen mit groter solempr
 tet mit yren gesynde dat oen dar to dyent
 mit wyroek vaten vñ mit kerzen **W**ant

dat is so her comen die sarasme die de olyphanten
to dreyen plegen vñ ande die mit den pilgrime
sijn **V**n bidden dat se dat grote heylichdoem sich
moeten vñ vallen neder op er knee mit ymcheyt
vñ als men dat heylichdoem thoent so is daer eyn
bisscap of ein ande plaet vñ die nemet dat ge
beente in sijn hant mit eyne instrumente va silue
dat dar to gemaect is apit dem instrumente
crasset he dat been so bluet daer oly wt als eme
manschen bluet wt sinen lue dat oly geuen se
den pilgrymen. **W**nd dem sijnne daer dat ge
beente yne leget dar is beneden eyne kuele de
suuer vñ reyne is in eyner oerde des sijnens
dar alle die oly in dreyet die wt dem gebeente
bluet vñ versament sich ind kuelen vñ ind
kuelen is ein siluen lepel den nempt de herode
dat heylich doem thoent vñ vullt eyn cleyme
glesetzen mit dem olke vñ geuet des rehtken
manschen ein cleyme glesetzen mit olke **I**n desen
munstere is vele heylichdoems

Bliuen desen Cloestere leget die berch
Synon den men mit soele trappen op stighet
dat ick is niet spreken en darr vñ mit vore
sinnen arbeide hi op te gaen is **I**nd hogede
des berges stent ein Cappelle inder stede daer
onse he to hehas sprack **W**aer men af kset
inder connege boeke **L**oy d' Cappellen stent
ein ande Cappelle ind stede daer aroys die he get

geuen wort **W**aer siet die glorie ons here
 openbaende Daer sijn men noch hude dages
 en kule dar moyses bilde in gedruet wart
 als in eynen segel **I**n d' truelen bedecte onse he
 moyses mit sner rechter kant dat he in sijn
 ansichte niet sien en solde noch en mochte **I**nd
 hogede des anden berges die noch hoger is daer
 by leget en diep dal dar wart lichom der
 heilger ionfrouwen sinte kathzinen inge
 voert vanden heiligen engeley **V**an wart
 wonderlike vonden van eyne cruzedele
 die daer waende **W**en selue berch stuyet
 men op mit groten arbeide **O**p dem ber
 ge en steyt gem cappelle noch bedehuyse of
 woning **V**an die lude weten dat men dar
 gem gefymē op beengen en moge vnyde
 groter hogede **W**aer siet men die stede
 daer sinte kathzine lichom d' heilge ionfrouwe
 gelegen hadde **V**an vonden wort recht als
 en mynsche die mit den scolderen om eynen
 stein gedruet is **V**an bemaect mit steynen **I**n
 deser stede heuet got de he vele mynakele
 gedien daer vele af to seggen were **G**hy
 sult weten dat de berch Synay seer hoghe
 bauen alle ande berge geyt die daer in dem
 lande sijn **V**an tegen egypten v lust he sine
 name **V**an heytet dan **O**reb **W**ie bauen op
 dem berge staet de mach mit gematze alle die



admittien vome lanck **V**er em mensche voert
so seer vromdelt vanden lucht dat sijn gesichte cranc
wert **D**eck mach men vanden berge dat rode
men sien vñ hely m vñ die plaetse daer den **1**
kinderen van isrl dit hemelsche broet regende dat
mān heit vñ and stede daer vome lanck die vande
berge vñ ond den berge sijn **V**ñ ond den berge
is em schoen plax daer moyses sijn sijnughere
sakepe huede **O**p dem schuen plane streden die
kande van isrl mit dem coninge amalech daer
moyses stont mit opgetaten armen vnde bat voe
dat volck daer **J**esue sijn arme op hielt **I**n dem sel
uen plane mateden de kande van isrl dat guldenie
calif dar de bible af seget **I**n deser seluer stede **+**
vteende dat vuur nodop vñ abin **D**eck mach
men daer vele anderre stede sien

An Synay den berge geet men voert hyn
oor de woestene hyn tegen Surien **D**aer moet
men sielt spysen to xijj dagen **D**ese woestene is
vullen quac vñ eyshke vñ leget in Arabien **I**n deser
woestenen is alte grote noet van wate vñ dier is **+**
alte ontellick volck vñ heyten baldarvmen vñ sijn
alte wilde lude vñ varen mit honderden of myt
dusenden **V**ñ liggen in paulioene die sijn gemact
van wanne vñ van huden vñ lagge mit yren ghe
dierte m̄ woestenen vñ voert hier vñ daer **+**
in somigen steden daer se water cryge conen daer
hueden er we vñ maken ir kase vñ leuen by yren

maliken mer selden of nimmer eten se braet et en
 sy dat et en to beacht raerde troeff dachvoert
 rogers van pilgrime **D**ese baldewine en seyn
 noch en mehen mer se leuen als wilt vee vñ
 sijn swaert vñ grutvelich van ansichte vñ heyn
 grote lange barde vñ sijn vreeslichs vñ snel
 vñ vñden de dromedariusse vñ sucket water
 vñ stede daer se er we water geuen maghen x
 vñ hebben er hoefde gebonden mit groten hinc
 doeken vor de hette der sonnen vñ heyn baghen
 vñ geschutte **I**nd woestenen comet men selde
 daer men water vmdet vñ daer men des gñe
 dages loat vmdet daer en is des mden dages
 nicht **I**n deser woestenen daer et euen vnde
 slecht is in seer coster wylen is daer en stants
 berch to samen geworpen van sande **H**ier
 vñe en kan nyemah dor die woestene ghe
 raken dan de baldewine de roeten de neghe
 so wal als em man vor sijn huuse **D**ese bal
 dewine holdet die soldien mit groter lyst x
 in vrentsen **W**ant volden se dat daer myt
 clemey dingen bedwongen se wal alle des sol
 drens lant **W**or dese waestene voer onse heue
 vrowe mit **J**hesus yren heuen kinde do se in x
Egypten vlo vñ auer den wech daer do maria
 hin vlo daer wassen die doore rosen die vñ hier
 herten rosen van **J**ericho **D**ese rosen soeken x
 de baldewine vñ vñsamenen se **V**ñ geuen se den

1
pilgrimen om broet **D**ese rosen hebben die
heydensche vrouwen gine bysicht als se kindes in
arbeyt gaen so leggen se de rosen in water vñ
drincken daer af als de geboert voert comet vñ
seggen dattet den vrouwen alto nuttesy de kinder
dragen **I**n deser waestenen is vele andere onbe-
quamenheit van winden vñ van sonde vñ van vol-
den luden **V**an slangen vñ kiben vñ van dra-
ken vñ van anden vergiftigen dieren word vñ
snoed sijn daer vele af to seggen ware **|| ∞ || -**

Som men inder waestenen sude want
doer is so comet men in dat inbegyn des
heilgen landes **D**at tra pmissiois heuet in
latine vñ comet to eyner stat die vandaghes
seer sone was vñ is nu waeste vñ heuet **Bar-
saba** **A**lfinen dan van barsaba comet se comet
men in eyn alto frenoy stat vñ heuet **Abzon**
Dy der stat alfinen den berch ned stiget daer
steit eyn saen kerke daer yne is eyn trouwoldige
cule daer die patriarchen yne liggen **A**braham
Isaac vñ **Y**acop vñ ere wyue begraven **D**ie kerke
heby de synasme in grof eren vñ en luten gemen
cristenen menschen dar in gaen eider die soeden
verwozen mit gelde in minne tyt durs wal
dar in moeten gaen **D**och maeten de cristene
lude die kerke wal lesien bynen vñ buten vñ se
bynen wal gesiert mit lampen vñ mit geluchte

In die reike daer die patriarchen inne liggen zeit
 men neder mit troppen als in eynen kere **By**
Elzon is die oetzer daer **Adam** af gemactet **+**
 want als men seget / wor men des veldes me rot
 gneest vñ me en wech dreeget rose et me vroulet
 wint in sich seluen **By Elzon** is ein dal / die in
 latine heytet **Valis membrzes** / Daer **Abraham**
 sach wor d' duere des tabernakels d'z temder d'
 wech neder gaen vñ imbedide eyne **Ut scriptu e**
Tres vidit y vñu adorant **Van Elzon** comet
 men woert mit gemake bynen eyne dage to beth
 lehem In dem roege stont eyn cloester vñ is no
 vwoestet vanden heydenen **Die stat Bethlehem**
 is volen scone vñ hystich vñ en is niet landt
 vñ sijn by na alle cristene lude die dier wonen **+**
 vñ heuet woeden crudes vñ boeme genoch some
 landt ryst wal geveset mit diepen **War vnesamede**
 de coninc van **Iherim** sijn cristene volck daer vne
 der gud tijt wille die daer is **Tho bethlehem**
 steyt ein grote scone kerke wal gemuert mit
 teernen vñ mit boestueren wal gebestiget vñ is
 wal gedectet / vñ mit gemalden werke vñ mit
 marmelsteyne vñ mit wal gesiert / bet d' mery
 gekerke ons der sonnen vñ heuet an siet wal **+**
 tfeuentich pilere groet vñ scone vñ alle van **+**
 marmelsteynen vñ scone gewolste vñ die spen
 ven sijn van edelen holte vñ de balken van **+**

Cedar bomen vñ ond den datre sijn bredere barm +
cedar bomen geuoert vñ wal gemaket **Ber d**
tint dat int dan quam volder de sijn sine der py
lare etziken wt der kerken genomen **reper** daer
quam em voorn wt der want die blas helich ouer
op se dat se to mael doot bleuen sieder der tint en
begonden se es met me **Vor** den chere geit men +
trappen ned in em stem ruele vñ die en is met wt ge
houwen mer se is hol van naturen. **In** deser ruelen
recht ond den auersten altare daer is die stat da
onse here **Ihesus** xpm gebaeren want vander +
vorfrouen manen **Ind** stat steyt em altare vñ
met verre van daer steyt die crybbe dar marit +
Ihesus xpm onsen he in legede in doelke geuonden
waer got vñ mynsche die in richter kintheit weyn
de als em kind **By** der cribben sijt men noch de
halzen of ringe van yfere daer die huyslude me
ezeke an plegen to binden **Die** crybbe is van steyne
vñ is by vñf spannen diep vñ lanct als daer
em seide is **By** der kuelen lach sinte **Yeonan**
vnder nacht der geboert ons heren so coemen
daer hoeppe alle de nationes die mid wert sijn
vñ em richlich heuet sijn sinderlike stede vnder +
kerken etc na siner wyse gods dienst tho done
Die latmen hebn die stede daer got gebaere want
Vor deser kerken steit em and münster dar simec
Ihesus vñ sinte pauel die sijn discipel was vnde

vele and heiligen lude gebaerheit hadden van van gade
 gnaden vele teykenen van wonders beynigen **Thy**
Bethlehem is oecht en ander Cappelle onds der erde
 Under auelen sculde maria dry dage vnde dry x
 nacht mit vruchte vor heodesse mit Ihesum men
 kende van soegede Ihesum mid kulen van angestee
 rugen **D**o by auenturen ontviel marien een x
 droepe erre melic op eynen steyn die melic is noch
 op dem steyne kenlike van en vergeet niet / mer
 se springet van spruc wt dem steyne alfe vruchticheit
 van heuet melic want we mit en clem roet gemen
 get woec men er me af scruet wor er me waert.

In dem munster to bethlehem is en grote Cappelle
 onder 7 enden / daer vele corpora scora Innocentiu
 m geworpen waerden **V**oert by bethlehem te
 gen Sodoma van Gomorra is de stede daer de
 Engle bartschap brachten dat got mynsche x
 worde were van gebaeren **I**nder stede steyt
 en scone kerke van hetet **G**loria in excelsis **da**
Dat is Bethlehem die ouersten gade stat daer
 coninc Dauid wt geboeren was **W**ant beth
 lehem leget midden in dem roedesschen londe dar
 vome hiet alle dat lant omelant Juda / mer et
 hetet no Syria mit allen.

In Bethlehem wandert he men voert
 to Iherim / van syn dry cleme inlen veyghes **D**ie
 heilige stat Iherim dar by des mynschen verlossinge

geschick die is gebouwt wt enen berge daer
gude licht is. **V**n op der rechter siden mit toer-
nen vñ mit gemere wal gewestiget mit
dreyen daelen tegen dat oosten vñ muren tege-
dat suden heuet se dat dal **Y**osephat Tegen et
woesten is se wal gewestiget mit dreye dalen
Vn binnen heuet se om lustich water van
eyner cysterney **V**n alle die putte werden
vol waters van der riuieren die ned comet
vallen van **E**lzon vñ wert mit pyppen ge-
leidet ons der enden vñd riuere als men
langes den wech sien mach **I**n dese edele stat
en is niet alto groet noch cleyne noch to kort
noch to wylt mer in guder matre **V**n is va-
der stat daer se stont mid tyt der passien
ons heren op dat oosten in ere der stat **S**al-
uarion **V**n **E**ba vñ **A**driana en wempe
hyr af gesat na der tyt dat **I**ytus vñ **V**es-
pasianus de stat ver stoerden **I**n **I**herim is
Templa dñ **V**n **T**empla Salomonis **I**n tem-
pla salomone en laten die sarasme en gherne
cristene lude groen **T**empla dñ is ront na d
Oryentesscher wyse gemaect vñ en is niet
alte hoge noch alto wylt vñ is mit blie ge-
deet vñ gebouwt mit groten gehoukene
stemen **O**p der vorst des Tempels heby die
sarasme na wre wyse der maere vñ vandeinge

vñ maningerhande wond gemaect **B**y dem Temple
 to der rechter hant is en langachtige kerke mit
 blise gedectet vñ hetet porticus salomons **D**en
 Tempel ons heren heben die sarafine in alto groot
 eren vñ gaen dar so binnuet in sond' onslaet
 vñ halden reyne vñ cuyfch vñ namen en nicht
 dan Tempel den heiligen **K**odsen na mye spraken
 seget die eyne to den anden wil wij gaen inden
 heiligen **K**odsen **S**y en spreken niet vele wij gaen
 in dat Tempel vñ doet daer **K**odsen grote ere vñ
 oetelgades van hemelrike heuet daer vele wondere
 gemaect als mye vnde mach m'd' bibelen als dat
 olde testament betuget vñ oetel dat mye // **D**at
 verste dat op deser **K**odsen gesach was dat her
 ap'elchzedich de verste prieste offerde wijn vñ broet
Dat and' dat Jacob die patriarche bi d' **K**odsen
 ontshep vñ sach bi d' **K**odsen een ledere staen de
 hoge reykede tot anden hemel vñ de engelegade
 segen op vñ ned' m'd' ledy vñ de **J**acop entspract
Spract he **T**ribut est locus iste **4**e **D**at derde
 dat her **D**anit sach eyne engel staen op d' **K**odsen
 die en bloedich swert m'd' hant doech **O**p deser
Kodsen plegen de prieste m'd' older **E**e er offer to
 brengen dat duet en vuer vuerde der d' smide
 wille **I**n deser **K**odsen beslaet **J**eremias de phete archa
 federis **O**n hadde se m'd' ouerwant to babilonie d'
 kind' van yfrit **O**nspract dat licht en wert niet

ripenbaer also langse tot dat de he sine valke **I**ndes
Kodsen wart xpus gepresentert mi siner lantheit
do en maria inde tempel brachte daer en Symeon
in sijn arme **O**p deser **K**odsen was **I**hesus dat
lant do et xii iaer old was vñ do et sijn okeren
lozen hadden **I**n deser **K**odsen leerde **I**hesus onse
he dat volc vñ predicte en duchte vñ vele **D**en te
pel ons heren hadde salomon daer bouwen op een
plaetse die voas geheeten **A**ra moy **V**oe dat he
duchte vñ vele **V**stoert is vñ minniger hande
volke doch wart he weder inde selue stede vñ de
gestaltmisse vñ vñ den seluen stemmen weder op
gebouwt **D**en tempel heuet got de here minniger
hande vñs geglaefuort vñ ge eert **V**an desen
temple sach **S**aton eynen roech op gaen vñ die ge
rie gaes op wonen **I**n desen temple bliuede iosepe
roede **I**n desen temple wart maria die reine maget
gepresentert vñ geoffert na vñre gelaeftē **I**n desen
temple wart xpus gepresentert vñ op den roest ge
voert van sijn engele daer en de vrant beaerde
Wt desen temple dreef ons he die goene die dar coete
vñ vroeftē **D**esen temple heuet got seluen geheilget
Vñ heuet vele smachet di vñe geleden **I**n desen tem
ple wart sunte **J**acoppe minor sine martele en geleget
In desen temple to der lichterhant is die olde guldene
poerte dar xpus in quain en palme dage **V**art op
de rechter hant niet verre is en kertze daer maria
die maget geboren wart **I**n deser seluer reghenheit is

en hel ond d' erden daer h' **Yachim** vñ **Orve zinnia**
 marren olden begraven sijn **Vñ** word' bercken is
 p'batra p'fina die had' onf' p'arten sient d'it
 enangelu **Niet** verre van ons heren tempel te
 gen dat suden buten der stat is die berch **Syon**
 vñ is en d'ey hoger dan and' iserheit **Op** d' stat
 op desen berge lach d'itte stat daer de scriffte af
 ruert **Op** syon hadde vord'ns en' schoen minster
 gelegen vñ was geheyt en to d' silicheyt marren
Op syon woanden geystlike doemheren **In** deme
 minste sijn besloten alle die helge stede die hier
 gescreuen staen **To** dem versten dat **popus** daer
 ut vñ dronck mit sinen iongeren vñ hielt daer
 den versten p'esschen vñ sette dat nye testament
In desen minster droech **popus** sijn' ionge' vatte
Op deser stede openbaerde he' s'ick sinen iongeren
 in beslotener doer **U**ader tyt sijn' dodes **In** deser
 stede het he' s'ick and'werue sijn' s'inte **Thomas**
Dit is de selue stede daer onse lieue vrouwe vñ de
 ionge' to samene saten bedraeft mit beslotener duy
 van angst' d' raeden **Vñ** ontfingen daer den 1
 heiligen geyst **In** deser stede vromt oock s'inte **Ma-**
thias to apostele gecoren **In** deser stede wende
maria na d' martele ons heren **In** deser stede 1
 voer **anna** van deser werelt vñ g'uf daer op men
 heiligen geyst **Daer** de apostelen wonderlike versamende
In deser stede was oock s'inte **Stephaen** be
 grauen van **Nyrodem** van **babiloene** **In** deser stede
 sijn' begraven **Damit** vñ **Saton** vñ and' coninge

Van **Juda** dat men noch er graue sien mach **In** dese
stede sijn mynre broede die by mynre tyt wolt vermyde
hadden **Vn** deden gods dyerst ymchlike dan dat se
met prediken en moeten **In** dem voete des berges
sion leget eyn schone heerlike berch vn heuet gestuen va
van **dauids** tyden **Daert** sijn to **Yhstus** waenende
vele scismatica vn heretica die er kerken hebn na
men leuene. **Daert** op den berge to **Caluarie** is
ons heren graf vn daer is een heerlike kerke gebou
wet mit mar malsteyne vn gemelde werke vele
gelycs dem daerne to **winster** in westphalen by send
dem chore **In** deser kerken bi dem chore in dem sijden
is die berch **Caluarie** daer ons he gecruet wart
dese berch is eyn hart stein vn ons den berge is eyn
Capelle ind **Capellen** liggen begrauen twee verdede
vorsten hertoge **Godfract** van **Bulhoen** vn **Konrad** sijn
sijn broeder die de verste cristene conincen waren tho
Yhstus die dat halge lant mit grote arbeyde wonnen.
Wese edele heren makeden in myre tyt dat gem coninc
van **Yhstus** gulde crone en solde dragen mer eyn doerne
crone dat hebn er nakomlinge gehalten tot op desen dach
In deser stede **Caluarie** van da cristene lude sijn so leet
men die passie by den berge **Caluarie** daer no dat ger
huys is daer is die stede daer maria gods mod vn sute
Johis eunngelike vn de vrouwen die onsen he na yhe
wonen stonden dan **Vn** om d selue stede beuil ons here
sinte **Johane** sine moder **Vn** sprack. **o** duher oec filius
tuus **Vn** voe d choir daere tegen dat sijden leget een

swart steyn vñ is die stein dar se licham ons heren op le-
 gden do se et vñ den cruce nemen vñ in en late woon-
 den. **V**or den choze ten westen steyt en ruyvoldige
Cappelle alsmen dry daeren vñ dry altare vñ d' eerste
Cappellen gert men dor en kleine side dore in de ander
Cappelle. **W**aer yne is ons heren graf. **D**ese Cap-
 pelle is geweluet als en half cirkel vñ en heuet
 gem vñster daer yne is ons heren graf. **D**e lengte des
 graues vñ d' Cappellen is by negge spanen vñ is by
 seuen spanen breyt. **D**at graf ons heren is wt eyne
 grantsen steyne gehouden. **O**er dat it niet af ge-
 dragen vanden pilgryme so eyst mit moermelsteine
 besat. **V**ñ dor den steyn die vor to steyt dar sijn t
 dry hake dor ge maect dar men dor tristen mach vñ
 ge voelen vñ cussen den rechten steyn des graues.
Vñ die steine die dat graf mede besat is die sijn so
 behentlike to dem graue geborgit dat gem mynsche
 geproeuē en kan dan dat et eyn stein sy. **W**aer vñ
 geloue ic dat gem kerke mid' werelt en sy daer icht
 sy vñ dem heiligen graue. **V**ant daer is alte groete
 huēde by. **V**ant mochte men dat graf ons heren
 af name vñ en nach beenge an so kleine stucten
 als en sandes koorn et wie lange en nach gedragē
 al weert en grot berch. **V**aert sijn in dem graue
 vele kerken vñ lampen die stedes berne. **V**ant men
 waert se mit oke vñ anden wette. **V**ortme in dem sel-
 ue choze ten suden is die stede daer de dry marien
 stonden vñ spraken to samen. **Q**uis reueluet not

In idem **x** In deser kerken is ein deyl der suyl
dar ons he in gebunde wart vñ geyseft vñ
dat mid deyl der suyl is to Constantinok In des
seluer kerken gert men wal .xj. truppen nedey the
der stede daer de dey cruce vande worden **C**
neden mid Cappellen stent sinte Jacops minor stiel
dar he op sat do he to Iherim bisscop was In der
kerken stent de suyl die mid tnt d' passien xpi gestraen
hadde In domo pylati Die vrom der tnt tot nu
gebornthike war sweydet In d' kerke is oech de
stede daer men den doden op et cruce leged vñ swart
wart In deser kerken is oech de stede daer sich onse he
in eens gerdiners wylse openbaerde manien man
zalenen Alle dese voef heilige stede sijn altomale in
honen d' kerken besloten vñ is als ein palas vnde
to mael oerberhke gemacket to bederue d' pilgrime
die dar comen Die letet men dar in vromme
prime ter mid yme op dat se sich besien moghen
na men wille Cristene lude die daer woonachtich
sijn die let men dar vgenes in vñ beslutet se dar
yne tye des Jaere dat is en stalen vrydage se sijn
se daer yne tot des maandages to passchen Vnde
in dem auende Inventionsse cruce tot des naefte
dages dar na so vintmen mid kerken alker hinde
dreck des eynen mynschen noet is vñ des he begert
So mach men da aller lehe sprake hoeren vñ sancte vñ
manger hoie wylse Vñ en iche volc haet sine sinder
huse saede gods dienst to doen na siner wylse So heken

die latynschen die stede daer ons he sicut martien mag
 datene openbuerde in eens grinders wyse **By** d
 kerken des helge graues hadden wandinge geltoent
 brade van sinte **Johne** ordene van van dem palaeze
 is in en gemeyn hospitaal gemaect den pilgrimen van
 is so geruemy van se wijt dat daer dusent mynschen
 gemack mogen heby van vande daer om gelt alle des
 se behouen **In** dem hospitale is die stede dat elc pel
 griny geuen moe tve venedesche peninge vor sine
 herberge **Van** bleue he daer en grans raer of eyne
 dach he en gyft nicht myn **In** dem hospitale woen
 den by myner tyt en berue vorve die hiet **Agnete**
Reclia van se hadde emen brad die was ind kerke
 des helgen graues **Dese** vorve was den cristenen
 seer mitte van leyt vele onvorken van d cristenen wille
Doch was se to aller tyt in sonderlyker hulde des
 soldaens van er bermicheit **Ghy** sult weten dat de
Conaecte des helgen graues en alto schone privilegij
 heby vor inden luden **Als** ict ducht in me ordmaria
 gesien hebbe van gesien **Want** als wy onse getyde
 besonen mit **Deus** in adiutoriu meu so begynnen se
 me getyde mit **Alleluia** van alle de werelt ou lande
 betuyget dat se lesen ind waerheit eerbaerlike **Als**
 die dyaken indem helge priesche dage dat euangelij
 leset van comet op dat artikel **Surrexit** na 2 hie
 so wiset de dyaken mit sinen vinge op dat graf van
 also voert in andere dingen **Voert** vor der kerke
 tegen dat westen daer leget en steyn daer onse here

doe he sijn cruce droech en cleme wylke restede **I**nd seluer
stede dibouwen se **S**ymone sironensien dat he dat cruce
mit eme draech **D**oert bi d'kerken niet verre tege dat
suden leget de steen daer onse he op stont vū seghede.

File **I**hztm woltē ye **D**oert machme to **I**hztm vele
wonders sien vū hoeren vū heilige da vele af to segge nē

In **I**hztm trect wyen vart to einer stat die
voetendes scoen vū heerlic was vū is nu woeste
vū leget inden berge des iudeesschen landes **S**acharia
Dū was die stat da **S**acharias gewoent hadde vū is
vijf mylen vū **I**hztm **D**at was die stat dar maria
to ginct mē tyt do er die engel gekondicht hadde
die boetschap wt der stat **M**azareth do ontmoet er **E**ly
sabeth vū bekende dat sictē nē tūnt m men hūe ver
vroude **D**ū maria spract. **P**agnificat mā mear
vū dese stat leget vū **M**azareth en verren wech
den maria ginct en festinatione als dat euangelū
vūst **E**xurgens maria ye **I**ndeser stat wint sinte
Iohes baptista gebaeren **D**an deser stat **S**acharia
comet men wed m dat dal to **J**osephat daer steyt en
kerke mer se en is niet alte schoene m d'kerken
geyt men veel volm troppen so comet men to marie
grawe dat veel beluchtet is vū gesiert mit lippen vele
bet dan ons heren graf **D**ese stede daer dat graff
steyt die en is niet groter noch gerinner dan dat
daer acht lude mit gemake steen moeghen vū onse
vrouwen graf vū ons heren graf hebben alle eyne ge
seppensse **I**nd' stede daer nu de kerke steyt stont mē

putto qd d'cu

tijt ons heren martele **Annas** huys die en voeste
 der prieste was **And** seluen ste daer sinte peter x
 ons heren voesakede stiet cyn marmelen suyl x
 in euer ewiger gedichtnisse open wil oec dat
 onse here **Ihesus** xpus ten iongsten dage weder
 comen wil to richtene in dem seluen dale **Dor** desen
 dal iosephat loept de riuere **Bedron** en is niet
 dan regen water dat van den berge vliet niet
 verre vrom riuieren in dem voete des berges ohy
 ueti is die garde daer **Ihesus** gevangen wart doe
 en iudas vraden hadde **Niet** verre vrom danne is
 die stede daer onse he sutz boede **En** spie **Water**
 sifers pt 1e **Daer** rechte regen ou by **Ihesus** leget natalesia
Sylae en is van regen water dat van allen syden
 to samen vliet bouen dem dale to **Iosephat** **To** dem
 seluen hegenheit leget dat velt dat in dem **Euangelio**
 geheiten is ager figuli of **Archeldemach** of ager **simonis**
 dat is in duyt de acker des bludes de wart gecocht de
 pilgrime to begrauen mit dem gelde dar got ons he
 vercocht wart **Nochtan** willen sommige odel hystorien
 dat he gecocht worde vor vyftien peninge des wal to
 geloenen is want ten is niet et diveded enre ackere x

M En leset in eene hystorien d' helyc drey coninge
Do se onsen he in synre kintheit dat offer brachec
En dat daer voortendes **Abrahams** vad van beuele eens
 coninges van **Meso** potamia die yude geheite was x
 muntec die peninge dem coninge do nam he xxx.
 silueren peninge voer syn loen **Mese** xxx. peninge

graf her **J**hane **A**braham. sinen sone die vordde se in
pilgrimage vñ quamen in manige vrende hant
Den lesten quamen in hande der **H**imachiten sicut desen
penningen want **J**oseph gezocht / dar na do **J**oseph em
ouer he want in **E**gypten vñ sine boede dar quamen
vñ coern to copen / do quamen de selue penninge in so
sepes hant / vñ worden sinen broedere weder gegeuen de
brachten se mid waf wed / do geuen se de penninge **J**ose
phes myppliden / die souden se vñ pharons weghen in
Saba vñe coegmanscap **D**ar na by comme **S**atons
tyden **D**o de conincyne vñ **S**aba wt den oesten
quam vñ wolde **S**atons wysheit vstaen **D**o offerde
se de .xxx. penninge inden **T**empel **D**ar na do rubel
in vñ **M**abugodomasos den **T**empel leuofden vñ vordde
den schat vñ dinc / do gaff he de .xxx. penninge mit
inden schutte eyne inden conincge die **G**odohas
hiet die myt eme in sinen hene gewesen hadde **A**ld
bleuen die penninge sinen nacomelingen mit andren
schatte / biesem die hene tyt der geboert **J**hesu xpi t
Do want **G**odohas ryke vñ brachte den schat in
dat conincryke vñ **A**rabie **D**ie sach inde sterrey
Dat vñ emer reymen ioncfrouwe em kindt gebaren
was **D**ese conincz was conincz **g**elchios geheyte
Die nam do de .xxx. penninge **W**ant he en hadde
in sinen schatte gem older noch gem beter golt noch
gelt want et was gade wille vñ offerde de gade den
he **D**ar na do maria vlo in **E**gypten vñ quam op
eyn stede / dan mo die bulsem gade is / da vloes t

maria die penninge mit inden schatte den er die coninc
 ge geoffert hadden **Do** vant se eyn herde vñ hadde
 se veel xxx. iac. bisick **Do** na do sicks dat ge
 ruchte ons hēn breedde vñ vele wond tēzene
 van ene geseget worden **Do** haef sicks die herde op
 vñ quam to **Yhrtm** **Vñ** do en onse hē gesont gema
 ket hadde vñ onse hē inden **Temple** predichte do of
 ferde die herde de xxx penninge mit inden scatte
 den he vonden hadde **Do** nemen de waeden die penninge
 vñ legden se in eyne stede daer des **Tempels** schat
 vñ hadde **Do** na geuen de penninge **Judase** op
 dat he onsen hē vñ inden solde **Do** se **Judase** weder
 brachte vñ inden **temple** warp **Do** segden se men
 en mocht se indes **tempels** schat niet leggen **Vñ**
 worden des to raede dat se mit dem gelde den acker
 cochten dar ic af geseuen hebbe hier vaere die
 pilgrime to graue vñ geuen dar wer. xv. penninge
Die and' xv. gauen se den riddē die dat graf
 hoeden vñ waerden **Do** alle dinct volcomē was
 dat vñ den penningē geseget was do worden
 se hyr vñ daer vdeylt mer vor der tyt bleuen
 se to samene **Die** scrift segt dat se siluere were
Want bi der alle metalle were siluere gih en er
 sond' twopuel se waeren gulden **De** acker des
 bludes en is niet groet mer hi was dyep rot
 gegraven vñ is bānen gebuluet **Vñ** dor dat ge
 wulfte gaen ronde haek dar wortmen die co
 poren der doden in **Quer** dēz dāge en vintman

met dem gebeynte **A**nders is die plaetse so
clene dat se gerne wys so vele dād hehonne begry
pen en konde **M**et verre vande deser stede is de stede
daer Judas mystraflich want vā hinde sūke
seluen **V**aert by **I**herlm is die berch vā **O**lyuete
int oestē daer got dē hē vele wondere dēdē
Op desen berge olyuete stēt eyne **C**appelle scae
ne kerke die heuet ad sanctū saluatorē vā
stēt op dē stede dā **x**pūs to hemele voer **D**aer
de engele spraken vā **g**ahley 4^e **D**e cor is bo
uen al aepen daer **x**pūs hadde hyn gegēen **O**p
deme berge is eyn ande **C**appelle daer hē dat pēt
nofter maecte vā sinen iongere kerke **V**ā die
Cappelle hetet noch **D**at nofē **V**aert op dē
selue berge legēt eyn dorp dat het **G**alilee
Daer dat **E**uangelium vā seget. **P**rocedam vā
m gahley 4^e **O**p den berge olyuete legēt betyphā
ge daer **x**pūs op dem pēlme dage op den ekele sat
vā quām to **I**herlm **E**n hadde **x**pūs **I**hesus met
so groten constriken meyst gewesen anders
haddet onnāgelike gewest dat enich mēsche
mit eyner ezele mochte neder vanden **W**ant dye
wech is alto hoge vā strenge vande berge neder
By den vofē **B**ethphage op eyn halue myle
legēt eyn sūerliche slot vā heuet **B**ethania
Daer staen dēy kertēn die eyne stēt int stede
daer lazarus vā den dode vberket want **D**e ander
stēt op der stat daer **S**ymeons huē gestanden

hadde dar maria magdalena quam vñ salude
 onsen he Die derde kerke is gemaket vñ
 anthon palatze daer xpus vele wonderse
 dede vñ ducte ontfangen wart hungerich vñ
 doersich vñ ducte wal gehandelt wart Vm
 bethamen tuyt men voert vñ comet to der Jeda
 nen vñ wandert daer en woestene daer sinte
 Jhesus baptista gewant hadde vñ plach voylt
 hench to eten vñ locusten dat sijn heysprinkzen
 Vñ dat is die woestene daer men inden Euan
 gelio van leet Homo quidam descendit Iherim
 in Iherico In dem eynde d woestenen leget en
 berch de heitet quarentena Op den berge vustede
 xpus xl. daege vñ xl. nachte vt testat in Euan
 Ducty est Ihesus i desertu x^o Dor deme berge
 Quarentena wasset suker vñ paradysse myele
 vñ vele saemse vrucht Vñ daer loypt en riviere
 die comet damasco

Dwan men dat tho male besien heuet so
 comet men to Iherico dat voerttyde en
 keyserslike stat was vñ is nu en deme doorp
 van daer was Chadeus geboren vñ Raab me
 retryp By iherico op in mylen is dat roede
 meir vñ is xlv. mylen lanck Daer stonden
 dese grote stede Sodoma vñ Gomorra vnde
 Adonna vñ alle dat daer was stede doerpe borze
 vñ stote die het got vgenen mit alle om erret
 grot sunden volle in eynen uffgront mer

des waters en mach men nige to trebriken wat
et heuet emen vuelen stinkenden smacks. **W**ent
by dem doden mere steyt lottes wif die ver
vruudet wart in eyn salt sijn. **N**iet verre
van danne leget ^{egre} **Sigener** dat loth vee bat
dat se niet en **Sigmet**. **A**nd' anderen syden des
doden mere ten oosten wort leget de sterkeste
boezch die in alle der werelt is. **I**n Arabischer
spraken heitet se **Arabi**. **O**n in Caldescher spr
ken heitet se **stolach**. **O**n in latine heitet se
mons reualis vñ is wal mit muren gebest.

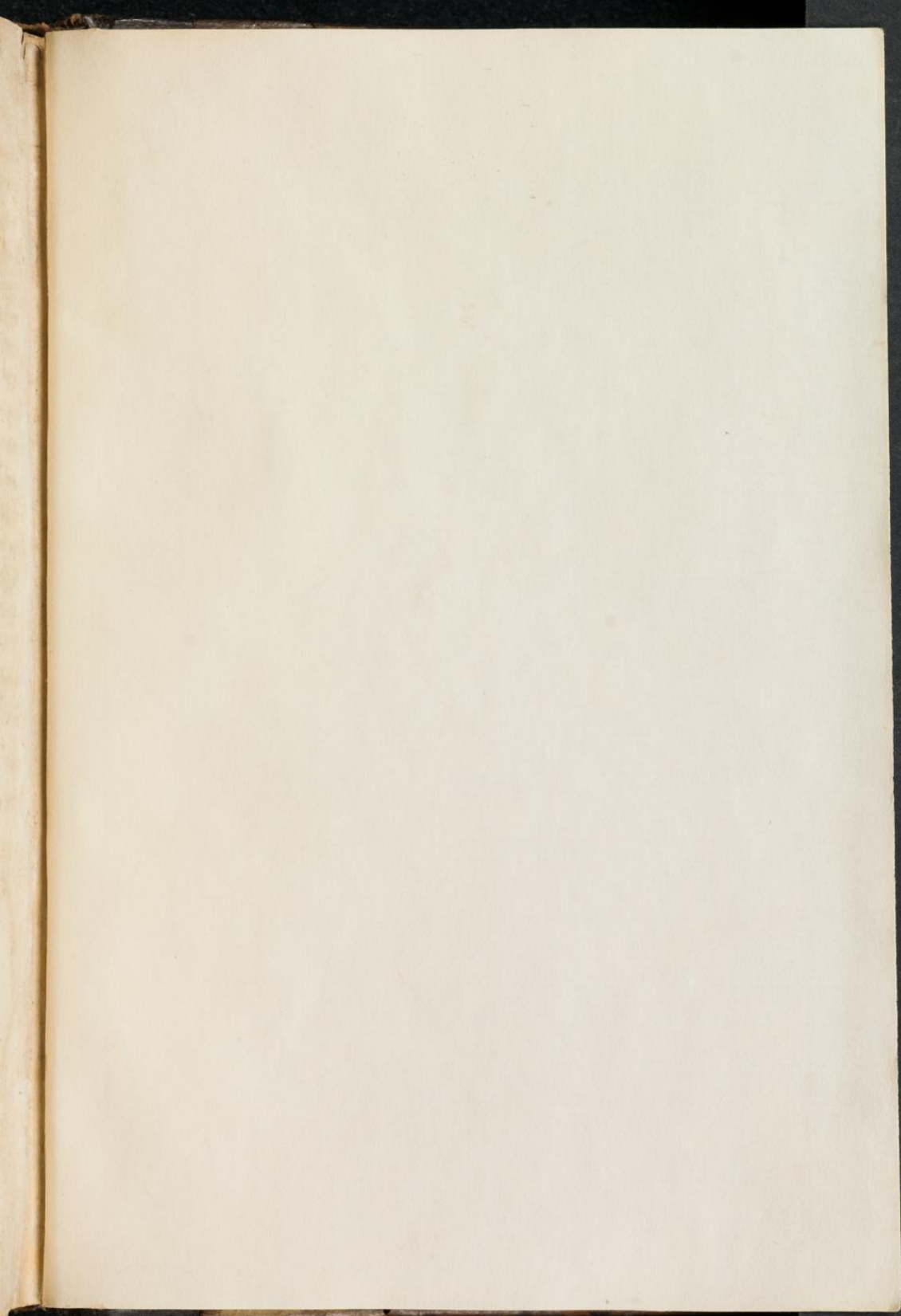
In dem doden mere comet men to der
Jordamen dat is en vlutende vpuere
vñ is kume twelf sceden breed mer se is fan
diep vñ modich vñ springet and' wortelen
lyban wot tlyen vlyeten de eyne heitet **Yoch** vñ
de ander heitet **dan** vñ vlytet die dat mer
gahlea vñ comet dan to samene vñ vlytet wot
vñ heitet die **Jordane**. **E**n by der **Jordamen** op
twe mylen na is die stede daer ons here van
sinte **Johanne** gedapt wart vñ de stede is noch
en van vnoemet. **T**ho der recht' hant by deser
stede d' **Jordamen** niet verre van deser stede
by dem ouere **des mere** der **Jordamen** kget een
schoen kerke ge bouwt in ere sinte **Johannes**
baptisten. **O**n daer sijn gnytelssche moncke
On die heby sint **Johes** lichter hant. **I**nden
hulgen dage to tlystien so comen daer tho

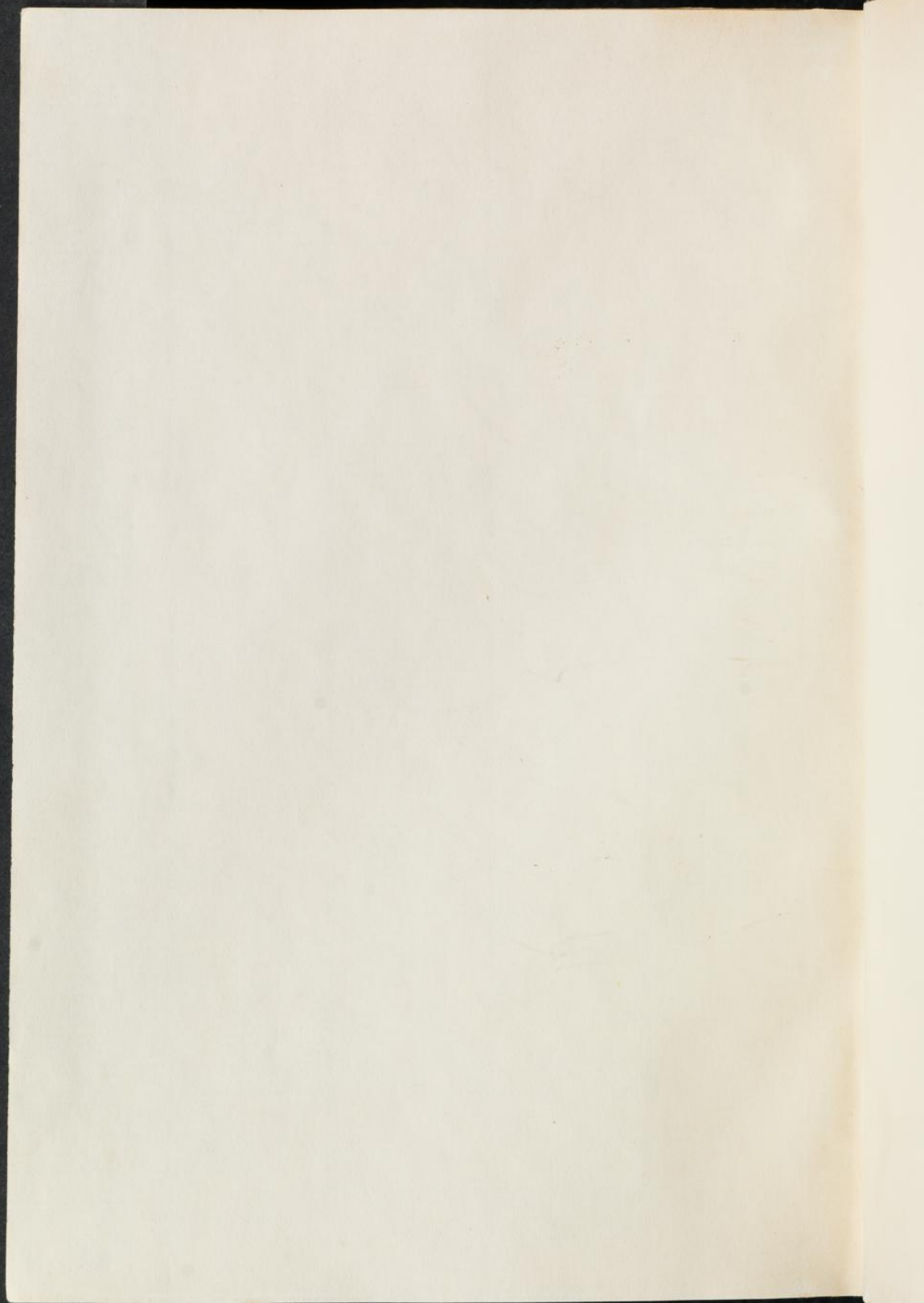
Samene alle die grieken die daer vme landt wo
 nachlich sijn vñ pilgrime vñ verren landen
So leset men daer dat **E**uangelij **V**ñ **I**nnatus
 effit **I**hesus in **B**ethlehem in latine **V**nder
Jordanen comet men bynen deyn daghen in **S**a
leam vñ is ein provincie des landes der gelacude
Vnder daer liggen yne dese stede **M**arym **A**poz
oria **B**ethsaida **S**amagethke mer se sijn no ver
 woestet vñ vstort **V**ñ **L**oy dem ende des landes
 gubke daer is die berche **G**elboe **V**ñ desen ber
 che seget daer **M**ens gelboe **M**ec ros nec plu
 uia **V**ñ **L**oy desen berche lach die stat **B**etulia
 daer **J**udith **O**lyfermuse sijn houet af sicut
Allsien dat altomake besien heuet so comet me
 to **M**azareth die vandages onbewoent was vñ
 noch is **J**nd stat. baetscapte die engel gabriel
 die baetscap vande mynscheit gude **I**n maget ma
 rien **I**n deser stat is gebouuet ein grote sone
 kintre **V**ñ bi dem choro der kerken is eyne
Cappelle daer die baetscap ons heren geboren
 wart **V**ñ de reine maget maria onsen heren
 ontfinck **I**n deser seluer **C**appellen steyt eyne
 cleyne sijnl daer die engel bystont do he onser
 heuer vrouwen baetscapte **D**o blyf de forme sner
 figuren mede steyne der sijnl gedruket als in
 eimen **J**ngesegele **D**ie sijnfime daer deser vord
Cappellen roek smahet **V**ant alle de vuykeke
 die se heby als dode vnde dode ezele vñ dode
 x

olueten of olyphanten vñ honde vilken se inder
lantzen **W**int de farasine van nazareth d' stat
sijn quade scaltze **V**ander stat Nazareth vorm
delt men voert vñ comet in enen dage to deme
berge Taboz vñ is seer ghehtz vñ enen berge inder
stichte to vaderboerne **I**n de berge vromdelde sietz
onse here vñ sijn ansichte wart so claer als die
sonne **W**aer petrus Jacobus vnde iohes vñ
daer openbaerde he sietz / moyses yohannese
vñ helias vñ dese spraken mit onsen here in
der stede da he sietz ons he dus vromdelde da
is een heerlichz cloester gebouuet vñ sinte
Benedictus ordene **W**ese berch Taboz
heuet by sietz en gude starke borch daer die
crystene op wanden die wylc dat se dat heilige
lant hadden **S**e comet men dan inden berch
hermon die lustich is **W**an comet men by dat
oouer des meys Galilea to der stat Tiberias
die **D**at mere Galilea ed Tiberias heuet
in sinen ringe wil. xl. mylen vñ vuedet
guede suete vissche **O**p desen mere dede got
de he vele wonder tekenen in sinre mynschheit / op
desen me warden petrus vñ andreas do se got
vñ riep to den state der apostele **O**p desen mere
is die berch daer got ons here sat makende vijs
dusent menschen mit vijs broede vnde mit

Aven visschen **A**ls dat **G**iangrelin tuget **D**e
 springe pamb? **u** duob? **p**isab? **u** **D**at gelauede
 lant breydet sich van danne **v**n verlat tot
 banfelen vanden noerden tegen et suden **v**n
 is wal vyfich mylen breyt **v**n is lantek **r**
 van Jericha tot by **Y**oppen van den oesten tot
 int westen by .xol. mylen weges als ic ducte ge
 hoert heb van erfamen luden **H**iet vre van daer
 steds is die stede daer onse here sinen iongheren **r**
 vragede **v**n spract **V** Quem dixit hoc esse filiu
 hominis **A**lsmey dan dat **v**n vele anders in dem
 heiligen lande gesien **v**n dor wondert heuet stede
 dorpe woningen **v**n manich wond so comet men
 wede **C**aruth! daer ic we af gesproken heb daer
 ein gomerne wint der pilgrime **K**on der stat **r**
 doede die heilge ryder sint **J**urnen den draken
vn bekeerde die stat **v**n alle dat lant to dem cristen
 gelouen **V**an der stat **C**aruth mach men tho
 huyswant vinen in wit lande dat he wal icet sic
 est fine **D**es gras **om de voescheken frisset**

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF





BUCHBINDWERKSTATT
HEINZ PETERSEN
RESTAURATOR
GOSSELDOFF-PLATZ 11/12

DOZIERBROOK VERLAG
HEINRICH PETERSEN
BUCHHANDLUNGSBÜRO

